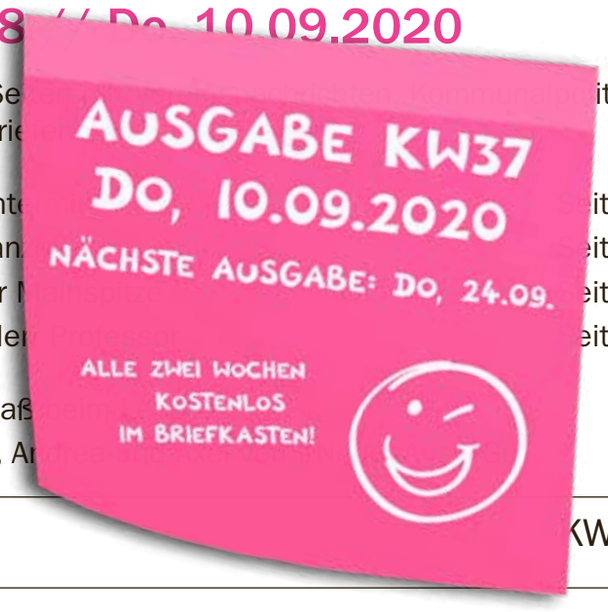
Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#018 // Do, 10.09.2020



Zwölf Se… …itik,
Leserbrie…

Kirchent… …ite 2
Traueran… …eite 4
Von der M… …eite 7
Hallo Her… …eite 8

Viel Spaß …
Frauke, A…

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go« KW 37

BURG-LICHTSPIELE

Fr 11.09. | 20 Uhr
So 13.09. | 19 Uhr
KINO: Unhinged – Außer Kontrolle

So 13.09. | 11 Uhr
ACHTERBÄHNCHEN: Lesezeit für Kinder: Heute schlaf ich anderswo
(Online unter www.achterbahnshow.de)

So 13.09. | 16 Uhr
FAMILIENKINO: Scooby! Voll verwedelt

Di 15.09. | 20 Uhr
FILM am Dienstag: Das Beste kommt noch

Fr 18.09. | 20 Uhr
So 20.09. | 19 Uhr
KINO: Edison – Ein Leben voller Licht

So 20.09. | 11 Uhr
ACHTERBÄHNCHEN: Lesezeit für Kinder: Schmetterlingspost
(Online unter www.achterbahnshow.de)

So 20.09. | 16 Uhr
FAMILIENKINO: Zu weit weg – aber Freunde für immer

Di 22.09. | 20 Uhr
FILM am Dienstag: Die schönsten Jahre eines Lebens

Do 25.09. | 20 Uhr
JAZZ IM KINO: Stefanie Hoevel & Martin Lejeune
(Geänderter Veranstaltungsort: Bürgerhaus Gustavsburg)

www.burg-lichtspiele.com

Beim Großbrand Im Weiherfeld im Mai diesen Jahres erhielt die Freiwillige Feuerwehr GiGu Unterstützung von den umliegenden Feuerwehren. Foto: Torsten Silz

Heißer Sommer für die Feuerwehr GiGu

Einsätze bei über 30 Grad im Schatten

Weiter geht es auf Seite 12

Kino zu Zeiten von Corona

Corona kam und das öffentliche Leben mit der gesamten Kultur kam zum Erliegen. Das Kommunale Kino in den Burg-Lichtspielen fiel in den Dornröschenschlaf.
Nach langer Zeit war am Freitag, den 31.07., der Restart. Das Kommunal Kino eröffnete die neue Spielzeit mit dem Film „Lindenberg! Mach dein Ding!“. Etwa 20 Kinobegeisterte freuten sich auf den Restart und erlebten Kino der besonderen Art. Im Vorfeld gab es die Eintrittskarten nur Online oder über eine Reservierung beim Kulturbüro. Unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen durfte man ins Kino und mit viel Platz und noch mehr Beinfreiheit den Film genießen. Dank der guten Klimaanlage gab es auch genug Frischluft. Es war ein Kinoerlebnis der besonderen Art, welches jeder Kinofan nur genießen kann, bequeme Kinosessel, viel Platz, ein guter Ton, eine große Leinwand und einen schönen Film. Was will der Kinofan mehr? Wer jetzt nicht ins Kino geht, der verpasst etwas.
Im September ist jetzt auch wieder die Kinoreihe „Film am Dienstag“ dabei. Somit bleibt nur noch eins: Auf ins Kino! Ich habe schon wieder Karten bestellt.

Viel Spaß im Kino
Wolfgang Löblein

Heimatmuseum Bischofsheim

Heimat- und Geschichtsverein e.V. – Zum Tag des offenen Denkmals, dem 13.09., öffnet das Bischofsheimer Heimatmuseum seine Pforten vorsichtig und unter veränderten Vorzeichen. Die Besucherzahl ist auf fünf Personen gleichzeitig beschränkt, es herrscht Maskenpflicht im gesamten Haus. Beim Betreten müssen die Hände desinfiziert werden. Das beliebte Museumscafe bleibt bis auf Weiteres geschlossen, da die entsprechenden Sicherheitsbedingungen im Haus nicht leistbar sind und das Cafeteam fast ausschließlich zur altersbedingten Hochrisikogruppe gehört.
Bis zum Jahresende ist die im Frühjahr eröffnete Ausstellung zu Georg Mangold: „Historischer Ortsrundgang mit Georg Mangold“ im Ratssaal zu sehen, für Januar bereitet Detlef Dittmann eine Ausstellung zum Bischofsheimer Bahnhof vor.
Bis auf Weiteres ist das Museum jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, jeweils von 14 bis 18 Uhr, geöffnet.
Da die Hygienebestimmungen vorläufig keine Veranstaltungen im Museum zulassen, denken die Verantwortlichen über andere Veranstaltungsformate nach.
Weitere Infos unter www.museum-bischofsheim.de.

Stammtisch der Generationenhilfe

Nach langer Corona-Pause lädt der Vorstand der Generationenhilfe seine Mitglieder wieder zum traditionellen Mittwochstammtisch ein. Man trifft sich bei hoffentlich schönem Wetter am Mittwoch, dem 16.9.2020, um 18 Uhr auf der Terrasse der Gaststätte Poseidon in der Bischofsheimer Böckler-Siedlung. Sollte es regnen, ist vorsorglich auch im Innenraum der Gaststätte Platz reserviert. Um die Hygieneregeln einhalten zu können ist bitte Mund-Nasenschutz mitzubringen.

Biergarten bleibt geöffnet

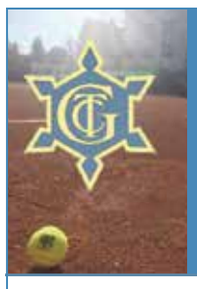
Der Biergarten der SV 07 Bischofsheim bleibt auch im September geöffnet. Immer dienstags, mittwochs und donnerstags ab 17.30 Uhr. Außerdem bietet die SV 07 noch weitere kulturelle Veranstaltungen an:
Fr., 11.09., ab 18 Uhr: Nachkerb mit „Latelounge2“
So., 20.09., 11 Uhr: Frühschoppen mit der Musical Factory
So., 27.09., 11 Uhr: Frühschoppen mit den HighKnee.
Am Sa. 03.10., ab 19 Uhr und So., 04.10., wird es zum Abschluss der Biergartensaison bayerisch! Samstags freut sich das Biergartenteam auf „Bayernmän“ und sonntags auf Hansi Schitter. Reservierungen bitte unter info@sv07bischofsheim.de.

Keine Jahreshauptversammlung

Der Förderverein der Gustav- Brunner- Schule informiert, dass die Jahreshauptversammlung 2020 ausfällt. Um wahlfähig zu sein, braucht der Verein möglichst viele anwesende Mitglieder. Diesem Gesundheitsrisiko des Zusammentreffens möchte der Vorstand niemandem aussetzten. Wir erhoffen uns für nächstes Jahr die Jahreshauptversammlung wie gewohnt im Mai. Dazu wird wieder per Post eingeladen.

Karen Eberle

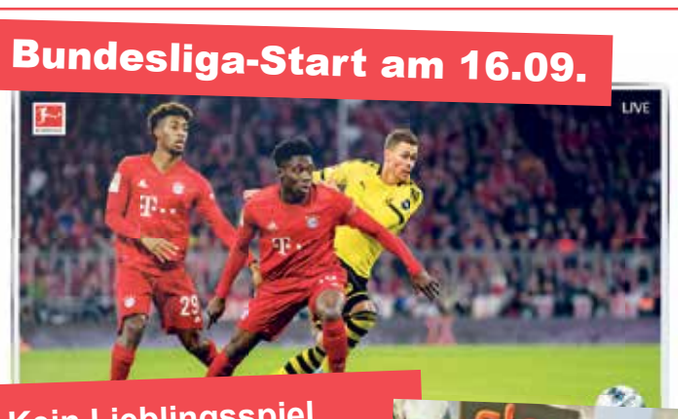
über 50 JAHRE 1964 - 2014 am Ball
TTC GINSHEIM



TENNISCLUB GUSTAVSBURG
1929 e.V.
Tennis für die ganze Familie
Sei dabei und werde Mitglied
Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.tc-gustavsburg.de
2019 SPORTKREISJUGEND Gewinner des Jugendförderpreises

Altrhein-Schänke
Freitag, den 11. September
Grillen wir ab
17.00 Uhr
„Spanferkel“
und andere Leckereien vom Holzkohlegrill
Sie können gerne vorbestellen, abholen und zu Hause essen, oder einen Tisch im Restaurant reservieren!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
Tel. 06144/31119 / www.altrheinschaenke.info

Bundesliga-Start am 16.09.



Kein Lieblingsspiel verpassen mit einem Sky-Abo!
Beate und Mike Hebel verraten euch, wie‘s geht! » auf Seite 10

Radio hebel
Kompetenz in Service und Technik.
GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444
www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf
Aktionspreis*

*solange der Vorrat reicht
jede 11. Füllung gratis
Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze

Wer an einem Gottesdienst teilnehmen möchte, muss sich vorher – bis Donnerstagsabend 18 Uhr – telefonisch oder per mail im Pfarrbüro anmelden. In Bischofsheim ist der Anmeldeschluss donnerstags um 11 Uhr.

Freitag, 11.09.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 12.09.2020
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Elementen der Dekanatswallfahrt (Bi und Gu)
20.00 Uhr Andacht / Abendlob

Sonntag, 13.09.2020
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt mit Elementen der Dekanatswallfahrt (Gi)

Montag, 14.09.2020
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
ab 18.00 Uhr Pilgern mit den neu Gefirmten (Gu)

Dienstag, 15.09.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 18.09.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 19.09.2020
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 20.09.2020
09.30 Uhr Wortgottesfeier (Bi)
11.00 Uhr Hochamt und Kinderwortgottesdienst (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 21.09.2020
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 22.09.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Das Pfarrbüro ist vom 22.09. bis zum 25.09. geschlossen.

Donnerstag, 10.09.2020
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.. 06147-202071, Fam. Welsch

Freitag, 11.09.2020
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe
18.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 12.09.2020
04.000 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 13.09.2020
09.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 15.09.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe
17.00 Uhr Konfirmandengruppe 1
17.00 Uhr Konfirmandengruppe

Donnerstag, 17.09.2020
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.. 0174-202071, Fam. Welsch

Freitag, 18.09.2020
14.00 Uhr Tafel-Ausgabe
18.00 Uhr Posauenchorprobe Ausbildung
20.00 Uhr Posauenchorprobe

Samstag, 19.09.2020
14.00 Uhr Trauung

Sonntag, 20.09.2020
10.30 Uhr Konfirmation Gruppe 1
14.00 Uhr Konfirmation Gruppe 2

Dienstag, 22.09.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

Anmeldung der neuen Konfirmand*innen

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Corona hat alles durcheinandergebracht! Diesen Satz hört man ständig und es stimmt ja auch – auch für uns als Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg. So ist z.B. der Konfirmationsgottesdienst der Anfang Juni 2020 stattfinden sollte, auf April 2021 verschoben worden.
Dass wir jedoch einen ganz anderen Zeitablauf für die „Neuen" anvisieren, hat noch andere Gründe. Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl geht im Februar 2022 in den Ruhestand. Das würde bedeuten, mitten in einem Konfirmandenjahr. Ein Wechsel, der noch dazu sehr ungewiss ist, möchte sie den Konfirmandinnen und Konfirmanden gerne ersparen.
Da zudem unsere Gruppen in den letzten Jahren relativ klein waren, werden wir die beiden nächsten Jahrgänge zusammenlegen. Das bedeutet, der Unterricht wird im Dezember 2020 beginnen und der Konfirmationsgottesdienst im September/Oktober 2021 stattfinden. Bis Dezember ist es noch eine Weile hin, aber wir müssen beginnen zu planen, auch was eventuelle Freizeiten anbetrifft.
Deswegen bitten wir alle, die ihren Sohn oder ihre Tochter zu diesem Konfirmandenjahr anmelden möchten und dies noch nicht getan haben, sich baldmöglichst im Gemeindebüro (06134/51478) zu melden. Das betrifft die Jahrgänge, die jetzt das 7. und 8. Schuljahr besuchen werden.
Wenn die Anmeldungen eingegangen sind, werden wir Ende September zu einem Informationsabend einladen.

Gemeindebrief

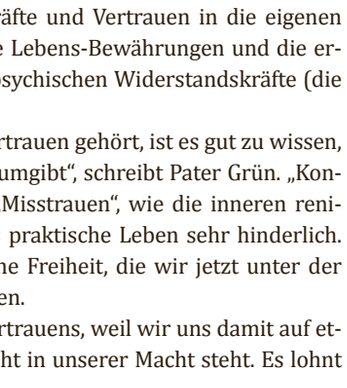
Der neue Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim ist ausgetragen worden. Der Kirchengemeinde ist es wichtig, dass alle Haushalte in Ginsheim ihn erhalten. Wer keinen bekommen hat, meldet sich bitte im Pfarrbüro unter 06144/2324! Er wird dann umgehend zugestellt.

Schachverein Mainspitze

Nach langer Corona Pause findet ab sofort wieder das Schachtraining statt. Auf Grund der Hygiene Verordnung muss jeder Teilnehmer eine Maske mitbringen und sich bei mir vorab anmelden. Der Trainingsort und die Zeit bleiben unverändert: Raum 3, Bürgerhaus Ginsheim, mittwochs um 17 Uhr. *Gregor Reichel*

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 17

Corona und der Engel des Vertrauens



Seit jeher haben Menschen verschiedener Kulturen darauf vertraut, dass ein Schutzengel sie in besonderen Situationen und Gefahren begleiten möge. Kaum galten die Engel vor zirka 30 Jahren als überholt, unbrauchbar, verstaubt und veraltet, da brach ein neuer Engelboom nicht nur in den Esoterik-Schulen, sondern auch wieder bei renommierten kirchlichen Autoren auf.
Der Bestseller-Autor Anselm Grün (Jahrgang 1945), Benediktiner und Verfasser von über 300 Büchern hat gleich mehrere Inspirationsbücher über Engel geschrieben. Seine Engel tragen darin besondere Namen: heißen unter anderem Engel der Begeisterung, Engel des Aufbruchs, Engel der Dankbarkeit oder Engel des Vertrauens.
In meinem letzten Impuls hatte ich Ihnen, liebe Leser, den Engel des Vertrauens bereits empfohlen, als ich von den schrecklichen inneren (negativen!) Monstern berichtete, die ein böses Hindernis für unser Leben sein können. Sie erinnern sich?
Ob wir im erwachsenen Leben vertrauen können, das hängt viel mit unserer eigenen Kindheit zusammen. Konnte ein Kind durch seine Eltern Verlässlichkeit erfahren, so konnte es nicht nur auf seine Eltern vertrauen, sondern auch vertrauensvoll auf andere Menschen zugehen. Natürlich ist auch immer ein Risiko dabei, wenn wir auf die Anderen vertrauen. Selbst, wenn ein Mensch mein Vertrauen missbraucht, kann mein Urvertrauen auf Gott damit nicht zerstört werden. Man kann Vertrauen lernen: Vertrauen in die eigenen Kräfte und Vertrauen in die eigenen Erfahrungen. Dazu gehören auch die Lebens-Bewährungen und die erworbenen Fähigkeiten der inneren psychischen Widerstandskräfte (die Resilienzen!). Das macht stark!
„Weil das Wagnis wesentlich zum Vertrauen gehört, ist es gut zu wissen, dass ein Engel des Vertrauens mich umgibt", schreibt Pater Grün. „Kontrollzwang", „Erbsen-Zählen" oder „Misstrauen", wie die inneren renitenten Monster heißen, sind für das praktische Leben sehr hinderlich. Vertrauen schenkt auch Freiheit. Eine Freiheit, die wir jetzt unter der Corona-Pandemie besonders brauchen.
Ich wünsche Ihnen den Engel des Vertrauens, weil wir uns damit auf etwas Gutes beziehen können, was nicht in unserer Macht steht. Es lohnt sich!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Konfirmation in Ginsheim

Außergewöhnliche Umstände erfordern Flexibilität, Kreativität und den Mut, etwas Neues zu wagen. Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim hat beschlossen, die Konfirmation am 20.09. „unter freiem Himmel" in Zelten am Ginsheimer Altrhein zu feiern. Nachdem die Konfirmation aufgrund der Corona Pandemie nicht traditionell am Pfingstsonntag stattfinden konnte, ist es allen Verantwortlichen ein Anliegen, den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Ihren Familien einen besonderen Rahmen für die Konfirmation zu ermöglichen. Der 1. Gottesdienst findet am 20.09., um 10:30 Uhr, der 2. Gottesdienst um 14 Uhr, jeweils im „Bansen" am Altrhein statt. Es werden geschlossene Gottesdienste für die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden sein. Wer an diesem Sonntag einen Gottesdienst besuchen möchte, ist gerne nach Bauschheim (9:30 Uhr), Bischofsheim (9:30 Uhr) oder Gustavsburg (10:30 Uhr) eingeladen.
Gruppe 1, 10:30 Uhr: Selina Beitz, Tom Geißler, Nele Hirsch, Luca Lösch, Rena Matthes, Moritz Rauch, Stefanie Stoffel, Lara Storch, Lara Thum
Gruppe 2, 14 Uhr: Marlene Aasland, Paul Becker, Yifeng Gui, Tabea Herzberger, Marie-Christin Krause, Michel Maurer, Erik Numsen, Mia Offenhammer, Noah Schaich.

Glockenschlag: Ihr seid zur Freiheit berufen ..." (Gal 5,13)

Die Corona-Krise ist noch lange nicht vorbei. Daran werden wir täglich in vielfältiger Weise erinnert. Es gibt nicht wenige, die sagen, es wird gar keine Nach-Corona-Zeit geben, wir müssen uns vielmehr auf eine Zeit Mit Corona einstellen. Tatsache ist: Die Krise ist noch nicht überwunden. Wir blicken mit einer gewissen Sorge auf die nächsten Wochen und Monate: Wird die Zahl der Neuinfektionen in der kalten Jahreszeit wieder ansteigen? Wie werden wir mit den Herausforderungen, die sich daraus ergeben, fertig? Auch das ist klar: Wir werden noch eine Zeit lang mit vielfältigen Einschränkungen im privaten und öffentlichen Leben, in Gesellschaft und Kirche zurechtkommen müssen. Kein Wunder, dass die Ungeduld der Menschen wächst und es auch immer wieder zu Anti-Corona-Demonstrationen kommt. Einschränkungen sind zwar notwendig, aber über das Ausmaß dieser Einschränkungen soll und darf in einer freien Gesellschaft gestritten werden. Demokratie lebt von der Auseinandersetzung und dem Ringen um die richtigen Entscheidungen. Wichtig dabei ist nur, dass unter den gegebenen Umständen die Hygiene-Regeln eingehalten werden und dass man gewaltfrei demonstriert.
Die Freiheit ist ein hohes Gut, das auch in Zukunft uns erhalten bleiben soll. Diese Freiheit ist aber nicht schrankenlos. Wir haben ja gerade in den zurückliegenden Monaten die Erfahrung gemacht, wie wichtig es sein kann, aus Rücksicht auf das Leben und die Gesundheit – die eigene und die unserer Mitmenschen – auf bestimmte Freiheitsrechte zu verzichten.
Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Galater: „Ihr seid zur Freiheit berufen!"(Gal 5,13). Er fügt aber gleich hinzu: „Aber missbraucht sie nicht als Freibrief für Selbstsucht und Lieblosigkeit, sondern dient einander in Liebe."
Freiheit darf nicht mit Beliebigkeit verwechselt werden. Papst Johannes Paul II. hat zum Abschluss seines dritten Deutschlandsbesuches am 23. Juni 1996 am Brandenburger Tor eine bemerkenswerte Rede gehalten, in der er an alle Menschen guten Willens einen dringenden Appell für die Freiheit gerichtet hat. „Es gibt keine

Freiheit ohne Wahrheit…Es gibt keine Freiheit ohne Solidarität…Es gibt keine Freiheit ohne Opfer…Es gibt keine Freiheit ohne Liebe."
Zur Wahrheit gehört – durch Corona wissen wir es noch mehr als vorher –, dass wir Menschen zerbrechliche Wesen sind, auf einander angewiesen, voneinander abhängig. Ein menschenwürdiges Leben in Freiheit ist nur möglich, wenn sich diese Freiheit mit Verantwortung, Rücksichtnahme, Gerechtigkeit und Solidarität verbindet. „Es gibt keine Freiheit ohne Liebe".

Karl Zirmer, Pfarrer,
Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

Ökumenischer Seniorennachmittag

Auch für die Monate September bis Dezember muss der Ökumenische Seniorennachmittag der Katholischen Pfarrgruppe Mainspitze und der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim leider ausfallen.
Wir werden Sie über Aushänge, Pressemitteilungen sowie über unsere Homepage informieren, wenn wir wieder starten können. Wir wünschen Ihnen alles Liebe, Gottes Segen und vor allem viel Gesundheit.

Gemeinsame Messen statt Wallfahrt

Maria Einsiedel per Videostream

Die Wallfahrt in Maria Einsiedel findet aufgrund der Corona-Krise in 2020 an verschiedenen Orten zeitgleich statt. Der Bischofsheimer Gottesdienst wird per Videostream übertragen.

„Geht! Es geht", heißt das Leitwort der Dekanatswallfahrt des Dekanats Rüsselsheim im Jahr 2020. Es bezieht sich auf die Wort Jesu, der seine Jüngerinnen und Jünger in die Welt schickt. „Jesus sagt: Geht; es geht", erklärt Weihbischof Franziskus Eisenbach in seiner Predigt. „Ihr werdet es sehen, es geht, weil ich mit euch gehe. Wer euch hört, hört mich und hört damit das machtvolle Wort Gottes, das Leben schafft und Heilung schenkt."

Jedes Jahr im September treffen sich die katholischen Gemeinden des Dekanats Rüsselsheim zur Wallfahrt in Maria Einsiedel bei Gernsheim. In diesem Jahr wird die Wallfahrt allerdings nicht vor Ort stattfinden, die in der Corona-Krise geltenden Abstandsregeln lassen ein Treffen vor Ort nicht zu.
Stattdessen feiern alle Gemeinden

des Dekanats am 12. September an den verschiedenen Orten zeitgleich eine „gemeinsame" Messe. Die Predigt von Weihbischof Dr. Franziskus Eisenbach wird in allen Kirchen als Video gezeigt, auch verschiedene weitere Elemente verbinden die Gottesdienste.

Der Gottesdienst aus Bischofsheim mit Dekan Karl Zirmer und einem Gruß aus dem Wallfahrtsort Maria Einsiedel wird von „GiGu to go" am 12.09., ab 20.15 Uhr, auf der Homepage des Dekanats Rüsselsheim (bistummainz.de/dekanat-ruesselsheim) als Video zu sehen sein.

Video ansehen

INDIAN TANDOORI
Indisches Spezialitäten Restaurant

Lieferung nach Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg!

Neutorstraße 19 (Altstadt)
55116 Mainz
Bestell-Telefon: 06131 380 73 97

Öffnungs- & Lieferzeiten:
täglich 12 bis 22:30 Uhr

info@indian-tandoori.de
www.indian-tandoori.de

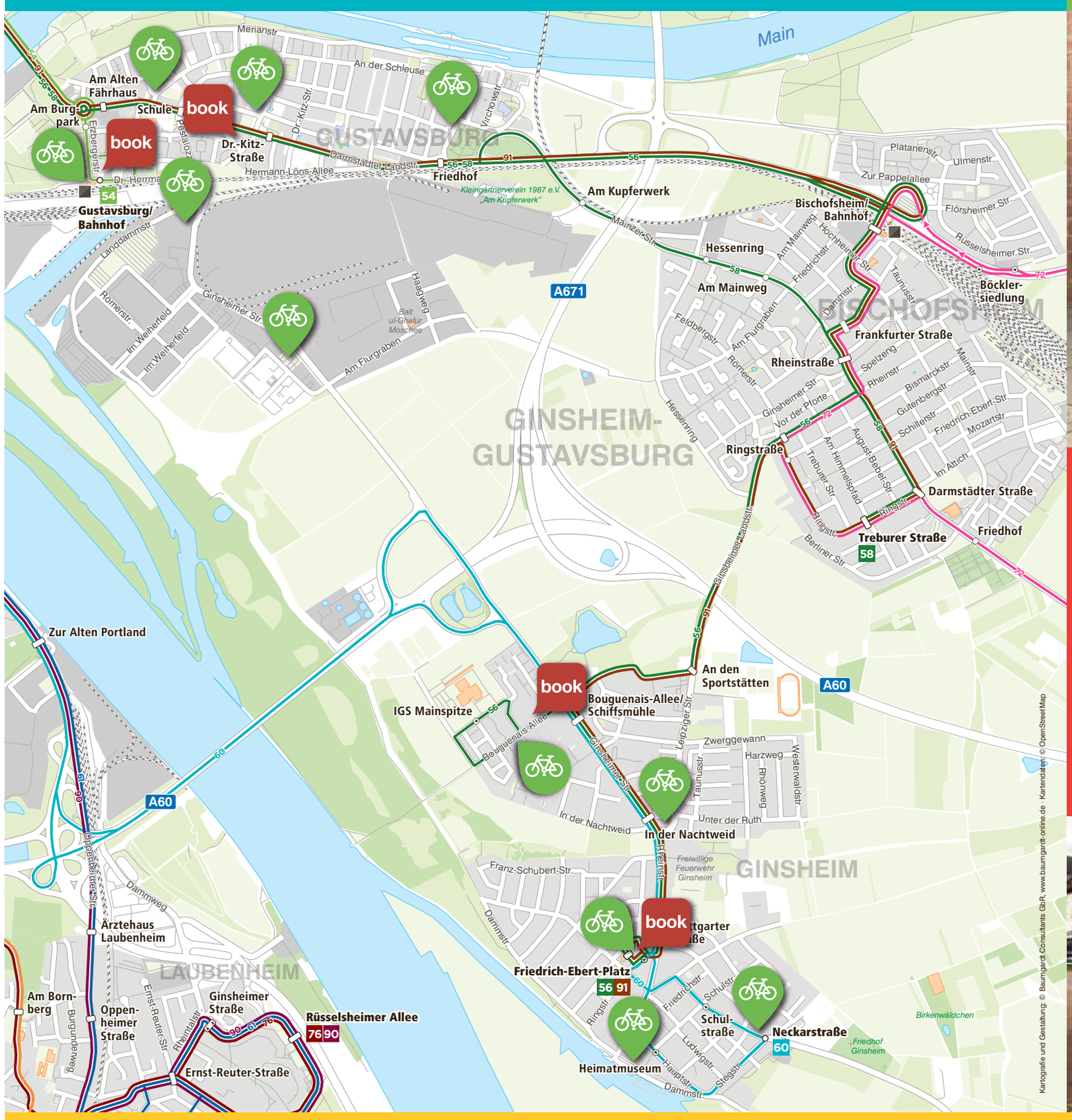
MIT MEINRAD UND BOOK-N-DRIVE ZUR MOBILITÄTSWENDE

START AM 10. SEPTEMBER 2020

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg setzt sich unter dem Motto „GiGu macht's. Mobilitätswende in Ginsheim-Gustavsburg" für eine nachhaltige Mobilität ein und gehört mit ihren umfangreichen Maßnahmen zu den Vorreitern im Rhein-Main-Gebiet.

Ab Donnerstag, 10. September, stehen in Ginsheim-Gustavsburg elf meinRad- und vier book-n-drive-Standorte für Bike- und Carsharing zur Verfügung. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, dem Kreis Groß-Gerau, book-n-drive, der LNVG Kreis Groß-Gerau und der Mainzer Mobilität.

DIE STANDORTE IM ÜBERBLICK



GANZ EINFACH MIETRADELN

App aufs Rad und los geht's: Mit meinRad können Sie schnell und einfach sofort losradeln – ob in Mainz, Wiesbaden, Ingelheim, Ginsheim-Gustavsburg oder Budenheim. Über 1.200 Fahrräder an mehr als 220 Stationen warten auf Sie, jeden Tag und rund um die Uhr. Und das für maximal 1,50 € in den ersten 60 Minuten!

SO VIEL AUTO WIE ICH WILL

Mit book-n-drive Carsharing steht für Sie jederzeit ein Fahrzeug bereit. Sie finden die Carsharing-Fahrzeuge auf reservierten Parkplätzen u. a. in Mainz, Groß-Gerau, Rüsselsheim am Main, Wiesbaden und Ginsheim-Gustavsburg. In Mainz und Groß-Gerau gibt es zusätzlich die stationsflexiblen cityFlitzer.

Autos buchen Sie bequem und rund um die Uhr per App oder auf www.book-n-drive.de

JETZT INFORMIEREN UND GUTHABEN SICHERN – FÜR GIGU-TE LUFT

www.mainzer-mobilitaet.de/gigu

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Der Kreis Groß-Gerau

book-n-drive Carsharing

LNVG Kreis Groß-Gerau

MAINZER MOBILITÄT

Ginsheimer Literatur-Stammtisch ;-)

Kürzlich tagte ein „Literatur-Stammtisch“ im Ginsheimer Ratskeller und das Thema war, - offenkundig rein zufällig -, die Sommer-Ausgabe von „Neues aus der Mainspitze“.
Die „Experten“ konnten sich kaum vom Lesen abhalten und studierten alle Artikel sehr aufmerksam. Heiter wurde dann die Debatte über die schönsten „Sommer-Ecken“ in der Mainspitze. Man wird sie unbedingt aufsuchen wollen und fragte nach

den gastronomischen Gegebenheiten.
Der „literarische“ Stammtisch will sich alsbald wiedertreffen.

Ginsheimer Pflanzenflohmarkt

Am Samstag, den 26.09., findet ab 14.00 Uhr auf dem Ballou-Platz in Ginsheim wieder der von der SPD Ginsheim-Gustavsburg veranstaltetet Pflanzenflohmarkt statt.
Damit die Abstandregeln eingehalten werden können, ist eine Voranmeldung der Anbieter von Garten- und Zimmerpflanzen notwendig, am Veranstaltungstag selbst können keine Anbieter auf dem Ballou-Platz zugelassen werden. Anmeldungen bitte bei Susanne Redlin unter der Tel.: 06144-3349787 (Anrufbeantworter) oder per Mail an vorstand@spd-gigu.de.
Wegen der aktuellen Hygieneauflagen muss leider auf das übliche Kaffee- und Kuchenangebot verzichtet werden. Dennoch sollen Sitzgelegenheiten mit Abstand den Plausch unter Hobby- und Freizeitgärtnern und den Austausch wertvoller Tipps und Tricks für den heimischen Balkon oder Garten wieder möglich machen.

2. Hofflohmarkt GiGu

Am Sonntag, den 13.09. findet in Ginsheim und am darauffolgenden Sonntag, den 20.09. in Gustavsburg, jeweils von 10 bis 16 Uhr, der 2. Hofflohmarkt GiGu statt.
Für Ginsheim können Sie sich noch bis Freitag, 11.09., und für Gustavsburg bis Freitag, 18.09., jeweils 15 Uhr, anmelden. Anmeldungen die danach eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Bis jetzt sind in Ginsheim über 60 und in Gustavsburg über 20 Anmeldungen eingegangen. Die jeweiligen Ortspläne finden Besucher und Teilnehmer auf www.hofflohmarkt-gigu.de.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

Irene Breitscheidel

* 10.05.1931 † 10.08.2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Bernadette und Heinz Malik
Ingrid Kubata
Siegmund und Gabriele Breitscheidel

Ginsheim, August 2020

Liebe Alex,
wir werden Dich
stets in Erinnerung
behalten.

Deine
Klassenkameradinnen
und Kameraden
der 9 c.

Ginsheim-Gustavsburg,
August 2020

Auch wenn ich jetzt nicht mehr bei Euch bin,
lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Günther Seitz

* 4.3.1928 † 2.7.2020

Danke

sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wie beliebt und geschätzt er war.

Im Namen aller Angehörigen:
Wilfried und Gerda Seitz
Gerlinde Schad geb. Seitz

Ginsheim, im Juli 2020

Traurige Anlässe

Dass alles vergeht weiß man schon in der Jugend,
aber wie schnell alles vergeht erfährt man erst
im Alter.
M. Ebner-Eschenbach

Renate Gössl
geb. Kretz

* 19.12.1935 † 29.08.2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Horst Gössl sen.
Andrea, Horst, Albert, Uta mit Familien
sowie alle Angehörigen

65462 Ginsheim, Frankfurter Straße 29

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende zu Gunsten des Christophorus-Hospiz Mainz-Drais.

Monika Darnieder

† 25.08.2020

Ginsheim, im September 2020

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist schön zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Wir sind tief bewegt, über die liebevolle und große Anteilnahme zum Abschied.

Herzlichen Dank

D - Frau Doris Daum, für Ihre einfühlsame Begleitung

A - Herz & Hand - Monika Steyer und Team, für die liebevolle Betreuung

N - Seniorenpark Bischofsheim - Pflegestation 2, für die herzliche und professionelle Pflege

K - Herrn Jürgen Wiesmann, für seine bewegende Trauerrede

E - Allen, für die tröstenden Worte und zahlreichen Zeichen des Mitgefühls

Im Namen aller Angehörigen
Günter Darnieder

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Sie möchten die **Trauerfeier** individuell
und **ohne Zeitdruck** gestalten?

Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN GmbH

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Wir nehmen Abschied von

Ernst Pichl

* 22.05.1958 † 14.08.2020

In stiller Trauer:
Andrea und Marcel Pichl

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze. Wie man selbst zum Finder oder Verkäufer wird, erfahrt ihr unten.

An Selbstabholer kleine Brauereigarnitur hell, 2 Tische à 114x70x74 + 2 Truhenbänke 119x50x45 + 2 Stühle komplett für 20 Euro abzugeben. Tel.: 0175-7890102.

Verkaufe Kindertreppen-Hochstuhl in buche mit Sitzauflage, neuwertig für 30 Euro, Tel.: 06144-43956.

Verschenke Tischtennisplatte von Kettler, für innen, Tel.: 06144-43956.

Zu verkaufen: Katzenklo u. Transporttasche für Katze. Tel.: 06144-1598.

Küche mit Spülmaschine, Kühlschrank, E-Herd mit Ceranfeld, Spüle und 2 Hängeschränke sowie 2 Hochschränke Größe 420x220, Tel.: 0176–72684379.

Schlafzimmerschrank fünftürig mit Spiegel, 250x220x60 für 100 Euro, Schlafcouch L-Form, mit Bettkasten (2x2m), Sessel und Tisch mit inliegender Glasplatte und Schublade (80x80) für 180 Euro, Tel.: 0176-72684379.

Zu verkaufen: GFK-Koiteichfilter incl. Filtermedien, Filterpumpe, UV- Klärer incl. neue UV- Lampen für Teiche bis 30.000.- Liter. VB 550 Euro. Tel.: 06144-3910.

Damen Cityfahrrad Carver, 7 Gang Nabenschaltung, 28“ schwarz, 50 Euro. Tel.: 06144-42645.

Kinderschreibtisch aus Holz, 30 Euro. Tel.: 06144-1598.

Wohnzimmer, Esszimmer und Kinderzimmer Möbel zu verkaufen. Tel.: 06134-52657.

Verschenke Buchpaket (Yoga, Spiritualität, Resilienz). herrb@magenta.de, Tel.: 0151-67564020.

Verkaufe versilbertes Essbesteck von WMF, 6-teilig. Preis VHB, Tel.: 0162-6337527.

Garage zu vermieten, Ginsheim, Georg-Friedrich-Hendel Strasse, monatlich Miete 60 €, Tel.: 0163-3841776

Verkaufe Hochwertige Motorrad-Kleidung für Damen, Ganzjahres-Jacke mit Steppfutter Gr. XL, Sommerjacke Gr. 44/46, Hose mit hohen Bund/Gürtel Gr. 46, Preis VHB, Tel.: 0152-33930669.

Verkaufe Elektrogrill neuwertig, nur 2x genutzt. Verwendung als Tischgrill, für außen mit Gestell, Ablage, Fett-Auffangschale, Thermostat in Stufen, Maße 51,5x27x9,5 für 25 Euro. Tel.: 06144-94389.

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!

Ideen der Enkeltrickbetrücker

Neues von der Polizeisozialhilfe Hessen e.V.

Wie wir immer wieder sehen, sind die Trickbetrüger sehr flexibel und passen sich allen Situationen an. Hier wieder ein neues Beispiel, wie es hier auch schon durch die Medien gegangen ist.
Ein männlicher Täter ruft den 81-jährige Geschädigten auf dem Festnetzanschluss an und gibt sich als Angehöriger seiner Hausbank aus. Vorgegaukelt wird, dass sich der Geschädigte bei seinem letzten Bankbesuch durch die Nähe zu anderen Kunden mit dem Corona-Virus infiziert habe. Durch geschickte Gesprächsführung erfährt der Täter, dass das Opfer Goldmünzen und Goldbarren zu Hause aufbewahrt. Diese müssten sofort abgeholt und desinfiziert werden. Später solle beim Geschädigten ein Abstrich erfolgen. Der Senior kommt den Aufforderungen gutgläubig nach und legt sein Gold in einer Tüte vor dem Hauseingang ab. Eine Mittäterin holt die Tüte schließlich ab, ohne direkt gesehen zu werden.
Die späteren Ermittlungen ergaben, dass mit dem Opfer 117 Minuten telefoniert wurde. Das Opfer steht mit vollem Namen und Anschrift im Telefonbuch. Der Schaden: ca. 25.000 Euro.
Hier wäre es zum Beispiel sinnvoll, wenn jeder im Telefonbuch nur mit dem Zunamen und abgekürzt mit dem Vornamen, wie z.B. E. für Else stehen würde. Denn gerade an alten Vornamen orientieren sich die Enkeltrickbetrüger. Lassen Sie außerdem Ihre Adresse weg. Wer Sie persönlich kennt, weiß Ihre Adresse und Ihren Vornamen. Auch kann der Betrüger nicht ermitteln, wo Sie wohnen, falls Sie auf dem Anrufbeantworter dem Anrufer sagen, dass Sie zur Zeit nicht zu Hause sind. Dann kann es passieren, dass der Betrüger Sie besucht, wenn Sie gerade mal nicht zu Hause sind. Ändern Sie Ihren Eintrag im Telefonbuch bei Ihrem Telefonanbieter und bieten dem Betrüger keine Plattform.

Ihre Präventionsbeauftragte für Seniorinnen & Senioren
Brigitte Raab

Moritz Rauch und Lucas Singer holen Bronze

Ende August fanden die Hessenmeisterschaften im Radball statt. Moritz Rauch und Lucas Singer konnten den dritten Platz mit Erfolg verteidigen und holten sich so die Bronzemedaille bei den U15-Radballern. Herzlichen Glückwunsch!

Take the Love easy

Stefanie Hoevel & Martin Lejeune

Am Donnerstag, den 25.09., um 20 Uhr, gastieren „Stefanie Hoevel & Martin Lejeune“ in der Reihe JAZZ IM KINO. Aufgrund der aktuellen Situation findet die Veranstaltung nicht in den Burg-Lichtspielen, sondern im Bürgerhaus Gustavsburg, Hermann-Löns-Allee 19, statt.
„Take Love Easy“ heißt das neue Projekt der Frankfurter Sängerin Stefanie Hoevel mit Martin Lejeune an der Gitarre. Die beiden großartigen Musiker beschäftigten sich mit den Songs des legendären Duo Albums „Take Love Easy“ von 1973 und tauchen atmosphärisch ein in die Schönheit der zeitlosen Jazz Classics.

Tickets zu 10 bzw. 7 Euro (erm.) können online unter www.burg-lichtspiele.com oder oder telefonisch im Kulturbüro unter Tel.: 06134-585316 erworben werden. Die Jazz im Kino-Abo-Karten des 1. Halbjahres 2020 behalten ihre Gültigkeit für das 2. Halbjahr 2020.
Veranstalter ist das Kulturbüro Ginsheim-Gustavsburg.

Rehasport für Orthopädie

Der Verein für Sportförderung Ginsheim-Gustavsburg e.V. bietet 4 Rehasportstunden wöchentlich ab September 2020 im Fitness-Treff an. Die positiven Wirkungen der Bewegung sollen die Belastbarkeit der Teilnehmer im Alltag wiederherstellen.
Nähere Infos unter:
www.fitness-treff.de/rehasport.

Route der Industriekultur bei »GiGu to go«

Sondersendung aus der ehemaligen MAN-Verwaltung

Das Zentrum für Unternehmensgründung TIGZ, welches sich im ehemaligen Gustavsburger MAN-Verwaltungsgebäude befindet, ist bekannt für seine Veranstaltungen im Rahmen der „Route der Industriekultur“. Da 2020 alles etwas anders ist, bietet das TIGZ seine Veranstaltung erstmalig als Fernseh-Sendung an. Unter dem Motto „Unternehmen im TIGZ – Aktiv bei der Mitgestaltung ihrer Stadt“ präsentiert die Geschäftsführerin Gabriele Fladung mit Moderator Axel S. eine »GiGu to go Sondersendung«.
Mit dabei: Grafikerin Ute Sixel, die die Gedenkstätte für ehemalige ZwangsarbeiterInnen der MAN gestaltete, Architekt Uwe Ewald, der das Denkmal der Industriekultur in neuem Glanz erscheinen ließ und Frauke Nussbeutel, die Verlegerin der Zeitung »Neues aus der Mainspitze«.

»GiGu to go«, ist das TV Magazin für die Mainspitze auf Rhein-Main TV.

Moderator Axel S. setzt darin Persönlichkeiten, Institutionen und Happenings der Region in Szene.
Die Sendung läuft jeden Sonntag um 19:15 Uhr und wird unter der Woche Mo bis Fr um 18:15 Uhr wiederholt.

Erstausstrahlung der Sondersendung ist am Sonntag, den 13.09. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV. Zeitgleich ist die Folge kostenlos auf www.gigutogo.de abrufbar.

Eine Mediathek mit allen Folgen gibt’s unter www.gigutogo.de. Mitreden könnt ihr per Mail (redation@gigutogo.de) auf Facebook, Instagram oder YouTube (#gigutogo).

Video ansehen

Briefkastenaufkleber in dieser Zeitung

Neues aus der Mainspitze – JA, gerne!

„Woher bekomme ich einen Aufkleber für meinen Briefkasten?“ Die Frage erreichte uns in letzter Zeit oft. An dieser Stelle erst einmal VIELEN DANK für eure zahlreichen Zuschriften mit Themenvorschlägen, Anregungen und Hinweisen. Da der erste Schwung an Briefkastenaufklebern bei unseren Auslegestellen vergriffen ist, gibt es heute eine aktualisierte Variante: Neuer Name (früher Neues aus Ginsheim-Gustavsburg) und unterschiedliche Varianten mit lichtbeständiger UV-Lackierung.

Aufkleberbogen liegt bei
In der heutigen Ausgabe sollte sich ein postkartengroßer Aufkleber befinden, bei dem ihr euch mit einer Schere die gewünschte Variante für euren Briefkasten ausschneiden könnt.

Kein Aufkleber :-(
Solltet ihr den Briefkastenaufkleber in eurer Zeitung vermissen, meldet euch bitte bei uns und wir werfen euch einen Bogen in den Briefkasten. Ihr erreicht uns per Mail unter team@gigutogo.de, per Telefon unter 06134- 5079699 und per WhatsApp unter 0179-4274242.

Bekomme ich die Zeitung auch ohne Aufkleber am Briefkasten?
Mit der Kennzeichnung des Briefkastens erleichtert ihr der Zeitung alle zwei Wochen den Weg zu euch. Grundlegend werfen unsere Austräger die Zeitung überall dort ein, wo „kostenlose Zeitungen“ nicht unerwünscht sind. Bei unklar gekennzeichneten Briefkästen verzichten die Austräger in der Regel auf den Einwurf. Der Aufkleber hilft unserem Team schneller zu erkennen, wer sich über »Neues aus der Mainspitze« freut.

Beate Müller – Die Haardompteurin
Mobile Friseurin
Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

PIZZA E PASTA
L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE
DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

GETRÄNKE HECKTOR
HEIM-PARTY-FEST
Wir suchen ab sofort
freundlichen Verkaufsfahrer (m/w/d)
mit Führerschein Klasse B oder alte Klasse 3
in Teil-, Vollzeit sowie Aushilfsbasis.
Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!
Kasteler Strasse 8 · 65474 Bischofsheim · Tel. 0 61 44 / 416 01
E-mail: getraenke-hecktor@t-online.de · www.getraenke-hecktor.de

Hallo Herr Professor!

Neue Artikelserie in »Neues aus der Mainspitze« zur „Heimat-Forschung“

Ab heute untersucht der Bischofsheimer Professor Dr. Wolfgang Schneider in einer regelmäßigen Kolumne unsere „Heimat“. Anhand konkreter Beispiele zeigt er, was war, was ist und was sein könnte, wo wir leben, wie wir leben und wie unser Leben die Heimat prägt. Rehbock, Kraniche und Pferde

„Professor Schneiders Heimat-Forschung“ beschäftigt sich bis Ende des Jahres mit der „Kunst am Bau“, denn da gilt es einiges ans Licht des Tages zu bringen: Ein Rehbock im Klinker-Zentrum, Kraniche in der Georg Mangold-Schule, Pferde am Block der Ried in der Ringstraße und vieles mehr. Wolfgang Schneider fragt aber auch, ob es noch ein bisschen mehr sein darf. „Ich bin davon überzeugt, dass es in der Mainspitze weitere Plätze für künstlerische Interventionen im Öffentlichen Raum geben könnte“, so Professor Schneider.

Spaziergänge, Geschichte und Geschichten

Neben dem Thema „Kunst“ macht sich Professor Schneider für seine Kolumne ab nächstem Jahr auf den Weg durch seine Heimatgemeinde Bischofsheim. Er fragt: Wer sind die Menschen, nach denen unsere Straßen benannt sind? Was sind die Geschichten der Bürgerinnen und Bürger aus der Geschichte? Und was bleibt nach uns, woran erinnern sich unsere Kinder und Enkelkinder?

Foto: Universität Hildesheim

»Neues aus der Mainspitze« freut sich auf den Blick auf Bischem durch die Augen des Herrn mit der Fliege und wünscht „viel Spaß beim Lesen“.

Für seine internationale akademische Arbeit zeichnete ihn Bundespräsident … mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse aus.
Vor Ort gründete Prof. Dr. Wolfgang Schneider das Kommunale Kino Mainspitze und engagierte sich als politischer Pate der Bücherei Bischofsheim und des Heimatmuseums. Ehrenamtlich ist er im Gemeindevorstand von Bischofsheim politisch aktiv. Kunst und Kultur – im besonderen Bühne, Film und das Schreiben – faszinieren ihn seit seiner Kindheit.

Kunst am Bau // Folge 1

Professor Schneiders Heimat-Forschung

Ein Rehbock im Klinkerzentrum

Warum bin ich? So fragt die Philosophie. Und was ist es, was ich sehe? Darüber kann man trefflich streiten. Sicher ist, dass nicht jeder, der hinsieht, auch etwas sieht. Denn Sehen ist wahrscheinlich auch immer Übersehen, Versehen und Absehen! In Zeiten der Zeichen, die massenhaft auf uns einstürzen, macht es Sinn, das Sehen zu schulen. Digital und analog. Ästhetische Bildung in der alltäglichen Heimat, das wäre schon mal ein Anfang.
Ein Blick auf das, was uns umgibt, lässt den Betrachter vielleicht auch die Kunst am Bau entdecken. Selbst in Bischofsheim kann man im öffentlichen Raum besonders Künstlerisches sehen. Zum Beispiel mitten im Klinkerzentrum, zwischen Edeka-Markt, Friseursalon, Postagentur und Fliesenfachgeschäft. Dort gibt es eine Skulptur, die Geschichte hat und Geschichten zu erzählen weiß: Zwischen zwei Baumstümpfen steht ein Rehbock, aus weißem Muschelkalk kunstvoll zwischen naturalistisch und stilisiert bearbeitet. Und wie das so ist mit der Kunst, wenn man sie erstmal wahrnimmt, wird sie auch in diesem Fall für gut befunden, skeptisch betrachtet oder mit Unverständnis abgelehnt.

Der, der uns Auskunft geben kann, wohnt nebenan, ganz oben im Penthaus und heißt Werner Schmidberger, Jahrgang 1935. Er ist ortsbekannt und war Geschäftsführer bei der Baufirma Gebrüder Astheimer. Und er hatte die Idee bei einem Jagdausflug mit Freunden in Südengland. Das Projekt Klinkerzentrum nahm Gestalt an, 26 Einheiten für Gewerbe, Büros und Praxen, die Krönung seiner Karriere. So erinnerte er sich auch einer Empfehlung seines Professors, nicht nur den Kommerz zu planen, sondern auch der Kunst einen Platz zu gewähren; wenigsten ein Promille der Baukosten.
In der ungarischen Künstlerstadt Szentendre bei Budapest fand er den Bildhauer, der seinen Vorstellungen von etwas Natürlichem entsprach: Robert, (genannt Robbi) Csikszentmihalyi. Die Leidenschaft, die der Auftraggeber von Großvater und Vater geerbt hat, Letzterer war Gründungsmitglied der Bischofsheimer Jagdgesellschaft, sollte die Realisierung prägen: zwar kein röhrender Hirsch, aber wenigstens einen Rehbock. Im Steinbruch wurde mit Ultraschall ein drei Tonnen schwerer Travertin geprüft, entnommen und in der Werkstatt auf der Basis diverser Modelle mit Hammer und Meißel bearbeitet.
Aber wie das Teil von der Donau an die Dohl bringen? Werner Schmidberger wusste wie, denn er war auch Herr über LKW und Kran. Sein Polier Bernd Laun und andere Mitarbeiter machten sich auf den Weg zu einer Zeit als Ungarn noch zum „Ostblock“ gehörte. Nur mit offiziellem Siegel der staatlichen „Kunst-Export“ kamen sie rein, mit Drahtumwicklung und Blompe kamen sie wieder raus und mit Leberkäs-Semmeln sowie Flaschen-Bier über die österreichische Grenze.
Im Mai 1984 war es dann so weit. Nach vier Wochen im Folienverschlag vor Ort, um die Feinarbeiten durch den Künstler fertigzustellen, wurde das Werk der Öffentlichkeit präsentiert. Mit dabei Bürgermeister Hans Dorr und alle Beteiligten. Und wenn es heute niemand übersieht oder gar achtlos daran vorbeigeht, der kann die Kunst am Bau bestaunen, auch wenn derzeit reichlich Klopapier der Marke „Sooo weich“, palettenweise „Universal Blumenerde“ und ein Klappständer, der auf neue Briefmarken hinweist, den Zugang erschweren.

TC Gustavsburg erhält Jugendförderpreis

TC Gustavsburg 1929 e.V. – Einen Grund zum Feiern hatte der Vorstand des TC Gustavsburg 1929 e.V., der vom Vorstand des Sportkreises Groß-Gerau im Rahmen einer Feierstunde den Jugendförderpreis 2019 erhielt. Die beispielhafte Jugendförderung und Arbeit veranlasste das Gremium diese Auszeichnung dem Vorstandsteam zu überreichen. Der Verein punktete mit Kooperationen von Kindergarten und Grundschule und überzeugte letztendlich mit dem Bau eines Kindertennisplatzes, der 2019 eingeweiht wurde.

Erfolgreiche Karate-Prüfungen

Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. – Nach intensiver Vorbereitung legten 13 Jugendliche und Erwachsene der Karategruppe des RVB Bischofsheim ihre Prüfung zum nächst höheren Gurtgrad erfolgreich ab. Prüfer Thomas Leonhard, 7. Dan, bescheinigte allen sehr gute Leistungen und gab ihnen ein großes Kompliment: Trotz Corona übten alle Karateka unter den geltenden Hygieneregelungen weiter, sie machten große Fortschritte und erhielten verdient den höheren Gürtel.
Zur Prüfung traten diesmal auch einige der Trainer der Karateabteilung an. Die höchsten Graduierungen erreichten dabei Christiane Christmann und Alexandros Kallidis mit dem Schritt zum 4. Dan, der vierten Stufe bei den sogenannten Schwarzgurten. Dominik Endert und Tobias Willmann absolvierten erfolgreich die Prüfung zum 3. Dan.
Bei den Schülergraden erreichte Sabine Lang den 1. Kyu, die letzte Stufe vor dem Schwarzgurt. Die Prüfung zum 4. Kyu legte Marie Bungeroth erfolgreich ab, zum 5. Kyu Beate Engel, Reiner Zerjeski sowie Kay Loew. Den 6. Kyu erhielten Annika Müller, Alexander Zeier und Pascale Lang, den 7. Kyu Bastien Leonhard.
Corona konnte die Gruppe nicht ausbremsen. „Während des Lock-Downs boten wir Training im Freien und Online an, und seit Juni sind wir wieder in der Halle. Hygieneregeln sind bei uns einfach umzusetzen, Disziplin im Karate wird ja ohnehin groß geschrieben. Alle sind voll dabei“, freut sich Trainer Thomas Leonhard. Mit etwas angepassten Trainingsinhalten wurde in den letzten Monaten vor allem Wert auf präzise Technik gelegt. Übungen mit Körperkontakt sind zurzeit noch nicht möglich, aber Karate bietet sehr viele andere Möglichkeiten zum effektiven Training.
Unter der Annahme, dass der Trainingsbetrieb weiterhin erlaubt bleibt, gibt es im September wieder Gelegenheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ins Karate beim RVB einzusteigen. Allerdings sind die Plätze limitiert. Interessierte sollten sich daher möglichst zeitnah bei Thomas Leonhard unter Tel.: 06144-4080042 oder auf der Homepage www.Karate-Bischofsheim.de über Einstiegsmöglichkeiten informieren.

Wieder Vandalismus auf Spielplatz

© Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Kaum war er geöffnet, da musste der Spielplatz „Am Alten Gerauer Weg“ schon wieder geschlossen werden. Am vergangenen Freitag (28.8.) entdeckten Mitarbeiter des Bauhofs dort erneut Schäden durch Vandalismus und zusätzlich eine starke Verschmutzung. Erst vor einer Woche war der Spielplatz – nach der Beseitigung von massiven Sachbeschädigungen – wiedereröffnet worden. Schon im vergangen Jahr, dann zur Jahreswende 2020, vor wenigen Wochen und jetzt zum vierten Mal wurde diese unverständliche Zerrstörungswut an den Spielgeräten und dem Gelände ausgelassen.
Die Gemeindeverwaltung teilt dazu mit, dass als erste Konsequenz der Spielplatz zukünftig für die Öffentlichkeit geschlossen bleibt. Eine Erhöhung des Zauns und ein Austausch des Türschlosses sollen dafür sorgen, dass die ungebetenen Gäste fernbleiben. Schlüssel für die Anlage werden nur noch die örtlichen Kitas, die Jugendpflege und die Tagespflegepersonen erhalten. Sie alleine sollen, nach der erneuten Wiederherstellung des Platzes durch den Bauhof, zugangsberechtigt sein.
Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit: „Schon 2017 begann die Zerstörungsserie an diesem Spielplatz. Jetzt sind für mich endgültig die Grenzen erreicht. Es ist mir unbegreiflich, warum Personen immer wieder ihre Zerstörungswut an Spielgeräten auslassen und zusätzlich noch Glasscherben verteilen. Sie bringen damit Kinder vorsätzlich in Gefahr, die einfach nur spielen wollen. Es tut mir sehr leid, dass wir unter diesen Umständen den Spielplatz nicht mehr für die Kinder und Eltern des Wohngebiets öffnen können. Keinerlei Verständnis habe ich für Anwohner, die dieses Fehlverhalten beobachtet haben müssen, aber nicht die Polizei informierten. Ihre Kinder sind letztlich die Leidtragenden.“

IMPRESSUM
Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.
Herausgeber: kuckuck! Verlag GbR,
Tanja Huyer, Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Andrea Engler, Axel Schiel
TV & SocialMedia Redaktion: Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH
Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus der Mainspitze, im kuckuck! Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42
Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 24.09.2020
Anzeigenschluss: Freitag, 18.09.2020, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 21.09.2020, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020
Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.
www.neuesausdermainspitze.de

Von der Mainspitze nach Wuppertal

Was macht Zahnarzt Osama heute?

2014/15 kamen viele Flüchtlinge in die Mainspitze. Was ist aus Ihnen geworden? Welchen Weg haben sie in Deutschland eingeschlagen? Wo stehen Sie heute? Die Gustavsburger TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH berichtet aus ihrem Projekt.

Als Asylbewerber kommt Osama 2014 in Bischofsheim an. Fünf Jahre später eröffnet er eine eigene Zahnarztpraxis in Wuppertal. Viele Menschen aus Bischofsheim und Gustavsburg kennen den freundlichen Mann, erinnern sich gerne an ihn und fragen, wie es ihm und seiner Familie geht.

Foto(privat): Osama hat bereits zwei Arbeitsplätze und einen Ausbildungsplatz geschaffen.

In Moldawien hatte Osama Zahnmedizin studiert. In Qamischli/Syrien betrieb er eine eigene Zahnarztpraxis mit angeschlossenem Labor, war daneben als Schulzahnarzt aktiv und behandelte im Bürgerkrieg kostenlos syrische Binnenflüchtlinge. 2014 wurde er selbst zum Flüchtling und kam als Asylbewerber nach Bischofsheim. Er meldete sich als Helfer bei der Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V. und qualifizierte sich als ehrenamtlicher Flüchtlingsbegleiter bei der VHS. Das hilft ihm, die deutsche Sprache zu erlernen, übrigens seine fünfte Sprache nach Arabisch, Kurdisch, Russisch und – aufgrund seines Engagements in der Behindertenhilfe – russische Gebärdensprache.

In Deutschland angekommen machte sich Osama umgehend auf den Weg wieder als Zahnarzt tätig zu sein. Kein einfaches Unterfangen. Trotz 10jähriger Berufserfahrung darf er in Deutschland nicht einfach so praktizieren. Praktika bei Zahnärzten in Nauheim und Wiesbaden sowie ein medizinischer Sprachkurs in Frankfurt sind seine ersten Stationen. Mitte 2016 erteilt ihm die Regierung von Oberbayern die Approbation. Nun darf er erneut eine Assistenzarztzeit, diesmal in Frankfurt und Wuppertal absolvieren. 2019 endlich eröffnet er seine eigene Praxis in Wuppertal und richtet dort Arbeits- und Ausbildungsplätze ein. Seine Familie zieht von Bischofsheim nach Wuppertal. Der älteste Sohn studiert mittlerweile selbst Zahnmedizin. Seine älteste Tochter macht bei ihm eine Ausbildung zur Zahnarzthelferin.

MitarbeiterInnen aus dem TIGZ Gustavsburg haben Osama auf seinem Weg zur eigenen Praxis begleitet. Sie wundern sich nicht über den neuen Standort Wuppertal. ‚Mit exzellenten Importen aus Gustavsburg ist Wuppertal bestens vertraut. Schließlich wurde die Wuppertaler Schwebebahn im Gustavsburger TIGZ-Gebäude entwickelt, damals, als es noch im Besitz der MAN war,' erläutert augenzwinkernd die TIGZ Geschäftsführerin Gabriele Fladung.

Hosde do noch Geschmack?

Mundartgeschichten von Gertraud Lindemann

„Schreib' doch emol e Buch!", sagten viele, denen die lockere Art von Gertraud Lindemann Geschichten aus ihrer Heimat in Mundart zu erzählen gefällt.

Gesagt getan. Vor kurzem erschien die erste Auflage von „Hosde do noch Geschmack?" In Kürze waren die ersten Bücher allerdings vergriffen, so dass Gertraud eine zweite Auflage nachbestellte.

Die Geschichten sind lustig, teilweise passiert und manche einfach nur wahr. Gertraud reist mit den Lesern in ihre Kindheit und erklärt wie es früher war zu „Schroddele" oder etwas „hinnerum" zu bekommen.

Spannend neben den Geschichten ist dabei ihre Schreibweise. Gertraud Lindemann zeigt, wie man mit unseren 26 Buchstaben plus „ß" so schreiben kann, wie man in Ginsem halt babbelt.

Das Buch kostet 12 Euro und ist in der TSV Geschäftsstelle, der Schwanen Apotheke und der Buchhandlung in der Villa Hermann erhältlich.

Video ansehen

Gertraud Lindemann wuchs in der Ginsheimer Hauptstraße auf, war Lehrerin an der IGS Mainspitze und ist Sambistin bei der Batería Caipirinha. Schüler, die sie vor rund 20 Jahren in Englisch unterrichtete, finden übrigens, dass sie noch so aussieht wie damals.

Happy Voices unter neuer Leitung

Gesangsverein Germania 1896 Bischofsheim – Die lange, Corona-Lockdown- bedingte Probenpause für den GV Germania Bischofsheim ist nun vorbei. Nachdem bereits Ende Juni der junge Chor Happy Voices die Chorproben – im Freien hinter dem Jugendhaus mit Corona-bedingtem Abstand zwischen SängerInnen und Dirigentin - aufgenommen hat, hat nun auch der Gemischte Chor am 23. Juli wieder zum ersten Mal die Proben in seinem Domizil Adlersaal in der Untergasse aufgenommen. Allerdings auch hier im Freien im Hof und mit den erforderlichen Abständen der SängerInnnen untereinander und zur Dirigentin. Dabei bedingt die räumliche Kapazität, dass dort nicht der ganze Chor gemeinsam proben kann. So beginnen die Frauen, Sopran und Alt, ihre Proben donnerstags um 19 Uhr und üben bis 19.40 Uhr, während Tenor und Bass ab 19:50 Uhr zugange sind. Die Freude an den ersten Proben war bei allen Sängerinnen und Sängern und auch bei der Dirigentin Elena Bauer riesig. Alle waren glücklich, dass endlich wieder gemeinsam gesungen werden konnte. Auch wenn An- und Abmarsch mit Abstand und Masken noch die Kommunikation einschränken: Gemeinsames Musizieren macht Freude und hellt die Stimmung auch in Corona-Zeiten kräftig auf.

Und noch eine Neuerung gibt es zu berichten: Nachdem sich ja bei der ersten Chorprobe der Happy Voices deren Dirigentin Joana Skuppin nach vielen gemeinsamen Jahren aus beruflichen Gründen vom Chor verabschiedet hat, ist es zwischenzeitlich gelungen,eine Nachfolgerin für die Chorleitung zu verpflichten. Ab sofort hat Silja Rothe das Dirigat bei den Happy's übernommen.

Silja Rothe ist eine erfahrene Chorleiterin, die 2001 ihre Chorleiter-Ausbildung am Kirchenmusikalischen Institut in Mainz abgeschlossen hat. In Weiterbildungskursen bei bekannten LehrerInnen, wie z.B. Panda van Proosdij oder Prof. Erik Sohn, hat sie sich u.a. mit der Herangehensweise an Pop- und Jazz-Literatur vertraut gemacht. Sie beherrscht auch das Arrangieren in diesen Metier.

Wenn Silja Rothe keine Chöre leitet, arbeitet sie als selbständige Heilpraktikerin im Bereich Pschotherapie und als systemische Moderatorin. Dass sie auch Volljuristin ist, sei nur am Rande erwähnt. Ausbildung und Hintergrund lassen also interessante musikalische Aspekte für den Happy Voices-Chor und auch in der konzertanten Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor für den gesamten Gesangverein Germania 1869 Bischofsheim erwarten und hoffentlich auch bald wieder für ein interessiertes Publikum.

Altrhein-Schänke
Küchenhilfe m/w/d
auf 450 € Basis
Bewerbung unter
Tel. 06144-31119
Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
www.altrheinschaenke.info

Leserbrief

Am Bedarf vorbei geplant

Es ist schönes Fahrradwetter, viele Bürgerinnen + Bürger unserer Stadt fahren mit dem eigenen Fahrrad einkaufen oder spazieren. Durch das überflüssige Aufstellen von Leihfahrräder werden die Bürger nicht umsteigen. Die Stationen werden das Stadtbild verschandeln und führen zu überflüssigen Ausgaben. Überall wird gespart (Kultur, Vereine) und für Prestigeobjekte werden Steuergelder aus dem Fenster geworfen. Viele Selbstständige müssen sich zur Decke strecken um die Gewerbesteuer in die Stadtkasse zu schaufeln für so etwas. Das ist Politik!!! Bei vielen Jüngeren werden die e-Scooter benutzt und nicht die Leihräder. Die kann man überall stehen lassen (das ist auch nicht sehr schön aber praktisch). Man sollte besser andere Angebote für alle Bürger mit dem Geld unterstützen.

Walter Wannemacher, Gustavsburg

Bischofsheim ist Fairtrade-Town

„Die Arbeit und das Warten haben sich gelohnt. Wir freuen uns sehr, dass wir die Zertifizierung zur Fairtrade-Town zusammen erreicht haben. Mein Dank gilt den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, die diesen Erfolg mit Ihrem Einsatz ermöglicht haben. Und zu danken ist auch den Gaststätten, Geschäften, Vereinen, der Gemeindeverwaltung und der Georg-Mangold-Schule, die sich in diesem Prozess engagiert haben", zeigt sich die Bischofsheimer Fairtrade-Beauftragte Karin Wehner zufrieden.

Zahlreiche Kriterien waren in Abhängigkeit von der Gemeindegröße zur Zertifizierung zu erfüllen: Nach dem positiven Beschluss der Gemeindevertretung, sich als Fairtrade-Town zu bewerben, war die Gründung einer Steuerungsgruppe der nächste Schritt. In der Steuerungsgruppe sind alle wichtigen Institutionen der Gemeinde vertreten: Ortsvereinsring und Ortsgewerbeverein, evangelische und katholische Kirchengemeinde, der Bürgermeister als Vertreter der politischen Gemeinde. Mitglieder der GALB haben die Organisation des ganzen Prozesses übernommen und stellen mit Wolfgang Bleith auch den Sprecher der Steuerungsgruppe.

Für die weiteren Kriterien mussten dann mindestens 4 Geschäfte gefunden werden, die Produkte mit dem Fairtrade-Siegel verkaufen. Zudem waren Vereine zu finden, die bei ihren Veranstaltungen auch faire Produkte verwenden. Hier machen der Turnverein, der BCV und der HGV mit. Für die faire Gastronomie wurden die Ratsstube und das singende Schaf gewonnen. Und die örtliche Schule ist auch ein zwingender Bestandteil der Kriterien, hier wird im Lehrerzimmer und bei Veranstaltungen fairer Kaffee benutzt und der faire Handel ist auch Thema im Unterricht. Auch die Gemeinde selbst macht natürlich mit: Im Rathaus und bei den Sitzungen des Gemeindevorstandes gibt es fairen Kaffe und Zucker, auch beim Adventscafe für die Senioren gab es fairen Kaffee.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein weiteres Kriterium. Hier konnten einige Presseinformationen erstellt werden. Ein großer Erfolg war die Teilnahme am Geburtstagsfest des Ortsvereinsrings, als im Rosengarten der Kaffeeparcours präsentiert werden konnte, wo es interessante Informationen über die faire Kaffeproduktion und natürlich auch fairen Kaffee gab. Es konnte auch selbst Kaffee geröstet und dann probiert werden.

„Die Zertifizierung ist für uns ein großer Erfolg und auch Ansporn, auf dem Weg weiter zu gehen. Es gibt noch eine Menge zu tun", freut sich der Sprecher der Steuerungsgruppe Wolfgang Bleith auf die weitere Arbeit.

Neue Folgen Achterbahnshow

Immer am ersten Mittwoch im Monat auf Rhein-Main TV

Wer die Folgen der Achterbahn-Sendung im Juli, August und September auf Rhein-Main TV verpasst hat, kann sich diese kostenfrei auf www.achterbahnshow.de ansehen. Die Sendungen dauern stets rund 30 Minuten und bieten einen bunten Einblick in die Welt der Kleinkunst und des Varietés.

Das Fernseh-Konzept unter dem Namen „Achterbahn – Showlooping aus der Mainspitze" entstand gleich zu Beginn der Coronakrise. Die Idee: Auftrittsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstlern schaffen und den Fans der Kleinkunstabende eine abwechslungsreiche Show bieten.

Video ansehen

Die Sendung wird in Kooperation mit der Stadtverwaltung GiGu, den Freuenden der Burg-Lichtspiele Mainspitze und dem Kultursommer Südhessen produziert. Der Achterbahn e.V. dankt seinen Sponsoren: Der Volksbank Mainspitze, REWE Christian Märker, dem Überlandwerk Groß-Gerau (ÜWG), Kämmerer Augenoptik, dem Kreis Groß-Gerau, der Baugenossenschaft Mainspitze und dem TIGZ.

Die nächste Sendung läuft am Mittwoch, den 07.10., um 20.30 Uhr auf Rhein-Main TV.

SONJA SÜSSMANN
HAARE. FÜR ALLE SINNE.
Brunnenstraße 3
65428 Bauschheim
Tel. 06142 . 8339400
Schillerstraße 16
65474 Bischofsheim
Tel. 06144 . 8877
ÖFFNUNGSZEITEN
BAUSCHHEIM:
Mo 10.30 – 19.30 Uhr
Di – Mi 7.30 – 19.30 Uhr
Do – Fr 7.30 – 21.30 Uhr
Sa 7.30 – 19.30 Uhr
BISCHOFSHEIM:
Mo 13.30 – 19.30 Uhr
Di–Fr 7.30 – 19.30 Uhr
Sa 7.30 – 13.30 Uhr

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen
Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Am Altrheinufer ist ein Anfang gemacht

SPD Ginsheim-Gustavsburg – Die SPD hat die Erfahrungen mit der Sperrung des Altrheinufers an Wochenenden analysiert und eine erste Bilanz gezogen. Positiv bewertet die SPD Fraktion, dass nun Fußgängern und Radfahrern an Wochenenden klarer Vorrang eingeräumt ist und die sonst als Parkplatz genutzte Fläche für Freizeitaktivitäten zurückgewonnen wird. Nach Beobachtungen von SPD Stadtverordneten, die sich zu unterschiedlichen Zeiten an den vergangenen Wochenenden ein Bild von der Situation machten, kam es zu weniger gefährlichen Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern durch parkplatzsuchende Autofahrer. Kritik übt die SPD daran, dass zum Start der probeweisen Sperrung die zugesagte und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Beschilderung der Ausweichparkplätze nicht fertig wurde. Gerade der fehlende Hinweis auf den fast leeren Parkplatz am Bürgerhaus hat zu großen Problemen mit Falschparkern in den angrenzenden Straßen geführt. Hier erhofft man sich eine weitere Entspannung der Lage, wenn die Beschilderung aufgestellt wurde.

„Es scheint sich rumzusprechen, dass das Altrheinufer nicht mehr als kostenloser Parkplatz zur Verfügung steht und nach dem Willen der Stadtverordneten der Naherholung dienen soll – und das ist gut so!", resümiert SPD Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling. Und lobend merkt sie an, dass die vier Behindertenstellplätze auch freigehalten wurden und diesen Personen jederzeit zur Verfügung standen. Die Lenkung der Autos zu den Ausweichparkplätzen wird für die SPD auch eines der Themen sein, die es beim nächsten Treffen der AG Altrheinufer zu beraten gilt.

„Für uns ist klar, dass diese Sperrung erst der Anfang sein kann bei der Neugestaltung des Altrheinufers. Gemeinsam mit den Bürgern wollen wir die neu gewonnene Naherholungsfläche am Altrheinufer mit fachlicher Unterstützung von Experten gestalten", skizziert Melanie Wegling, wie sich die SPD das weitere Vorgehen vorstellt.

Irritiert zeigt sie sich vor diesem Hintergrund von der Kritik des Bürgermeisters in der Allgemeinen Zeitung vom 25.08.2020, „dass relevante gesellschaftliche Gruppen nicht in die Maßnahmen eingebunden waren."

Die Fraktionsvorsitzende erinnert in diesem Zusammenhang an eine Bürgerversammlung unter fachlicher Begleitung der Nassauischen Heimstätte (NH) ganz am Beginn der Amtszeit Puttnins-von Trothas. Diese hatte sein Amtsvorgänger noch in die Wege geleitet und die Experten der NH standen für eine geordnete Planung mit intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit bereit. Diese Bürgerversammlung hatte bei vielen im Stadtteil hohe Erwartungen geweckt.

„Passiert ist danach vom Verwaltungschef, der sich jetzt über mangelnde Bürgerbeteiligung beklagt, allerdings nichts mehr", stellt die Fraktionsvorsitzende klar und hofft, dass der Bürgermeister bei der weiteren Gestaltung des Altrheinufers seinen berechtigten Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung endlich in die Tat umsetzt.

FDP mit Zuversicht in den Wahlkampf

FDP Ginsheim-Gustavsburg – Am Mittwoch, den 26.08., traf sich die FDP zu einem interessanten und lehreichenen Stammtisch. „Liberalismus setzt sich ein für die größtmögliche Freiheit des einzelnen Menschen unter Wahrung der menschlichen Würde in jeder gegebenen oder sich verändernden politischen und sozialen Situation" mit dieser Definition des Liberalismus begann Dr. Roth, langjähriges FDP Mitglied aus dem Kreisverband Darmstadt-Dieburg und Buchautor, seinen Vortrag über die Bedeutung des Liberalismus auf kommunaler Ebene.

Interessiert aber auch kritisch fragend, verfolgten die Teilnehmer den Vortrag des Kommunalpolitikers.

Johanna von Trotha, Stadtverordnete der FDP im Stadtparlament Ginsheim-Gustavsburg, konnte nicht alle Auffassungen des Referenten teilen, nimmt jedoch für ihre politischen Entscheidungen Anregungen des Referenten auf. Laut Johanna von Trotha muss man stetig bemüht sein, verschiedene Ansichten zu hören, sich jedoch in wichtigen Entscheidungen auf die Kernaussage des Liberalismus beziehen, dazu gehört vor allem Rechtsstaatlichkeit.

Im Anschluss des Vortrags wurden aus den Reihen der FDP-Mitglieder Fragen zu wichtigen kommunalpolitischen Themen gestellt. Ein weiterer wichtiger Gesprächspunkt war zunächst die Freiwillige Feuerwehr in Ginsheim-Gustavsburg. Einstimmig sprachen alle Anwesenden zunächst den Mitgliedern ihren Dank für den täglichen Einsatz aus. „Es ist das wichtigste Ehrenamt in unserer Stadt und mit der Problematik der schwindenden Mitgliederzahl müssen wir uns befassen", meinte Christiane Schwalbach.

Johanna von Trotha stellte ihre neu eingebrachten Anträge für die Feuerwehr vor. So möchte von Trotha, dass der Bereich der freiwilligen Feuerwehr künftig nicht einer Haushaltssperre unterliegt. Laut von Trotha darf vor allem nicht an der Ausbildung bzw. Weiterbildung der ehrenamtlichen Frauen und Männer gespart werden. Auch soll geprüft werden, ob mit Bischofsheim ein Drehleiterfahrzeug angeschafft werden kann, denn in weiterhin finanziell angespannten Zeiten können nicht alle Bedarfe, die über den gesetzlichen Anforderungen liegen, erfüllt werden.

Ein weiterer Punkt des eingebrachten Antrages ist, für beide Stadtteile ein Wasserfahrzeug für den Rettungseinsatz auf dem Rhein und Main vorzuhalten, unabhängig davon, wie die Anschaffung vom Land finanziert wird.

Nun fiebert die FDP Ginsheim-Gustavsburg ihrer Mitgliederversammlung entgegen, in der die Personen für die Kommunalwahl gewählt werden. Das zum Teil neue Team der FDP mit Jens Merker, Christiane Schwalbach und Johanna Filler, freut sich auf einen spannenden und fairen Wahlkampf, so von Trotha.

Zwischenfazit Teilsperrung Altrheinufer

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e.V. – Nach der Anfang Juli beschlossenen Teilsperrung des Altrheinufers wurde diese bereits wenige Wochen später umgesetzt. Dies tat einige Spannungsfelder auf. So kam es durch die noch nicht vorhandene Beschilderung zu berechtigten Beschwerden der Anwohner des alten Ortskerns und Irritationen bei Besuchern.

Der Parkplatz am Ortsdämmchen (Anglerheim) muss ertüchtigt werden. Die Freien Wähler haben hier bereits 2016 den ersten Antrag gestellt. Dieser wurde von allen anderen Parteien Jahr für Jahr immer wieder mit fadenscheiniger Argumentation abgelehnt.

Ebenso führen diese Umstände dazu, dass Gastronomen der Teil der Gäste wegfällt, der gewohnt war mit dem Pkw vor die Haustür zu fahren.

Auch für die Anwohner der Dammstraße im Bereich oberhalb der Schwarzbach konnte noch keine voll zufriedenstellende Lösung gefunden werden, auch wenn die dauerhafte Zufahrt über die Rampe von der Hauptstraße kommend für diese möglich ist.

Was jedoch bereits jetzt festzustellen ist, dass sich das Altrheinufer vom Parkplatz zu einer Naherholungsfläche entwickeln kann. Spaziergänger, Anwohner, Tagesausflügler und Gäste der Gastronomiebetriebe erkennen eine deutliche Verbesserung zur Situation zuvor.

Im Ergebnis stehen die Freien Wähler nach wie vor zum Beschluss der Teilsperrung. Insbesondere die in den letzten Ferienwochen erfolgte Vollsperrung anderer Tagesausflugsziele (Langener Waldsee) hätte zu einem Totalkollaps am Altrheinufer geführt. Die Zustände waren nicht mehr tragbar und die schnelle Umsetzung unausweichlich. Die dauerhaft chaotische Verkehrssituation am Altrheinufer hat sich merklich entspannt. Auch das Einhalten von Abständen ist durch die gewonnene Fläche möglich geworden.

Nichtsdestotrotz muss an erkannten Schwachstellen nachgesteuert werden. Die Freien Wähler setzen hierbei großes Vertrauen in die Arbeit der Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Jochen Capalo. In den kommenden Beratungen sollen die Erfahrungen der ersten Woche gesammelt und falls erforderlich erste Änderungsvorschläge in die städtischen Gremien einfließen.

Braucht Bischofsheim die BFW?

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft e.V. – Sowohl Vorstand als auch Fraktion der BFW haben diese Frage eindeutig mit „ja" beantwortet, denn wir sind der Meinung, dass Bischofsheim eine parteiunabhängige politische Kraft in der Gemeinde als Alternative zu den etablierten Parteien braucht. Die BFW richtet ihre finanziellen Forderungen an den Handlungsspielräumen der Gemeinde aus und will dafür sorgen, dass den – von den etablierten Parteien im Wettbewerb um die Gunst der Wählerinnen und Wähler teilweise haarsträubenden Geldverschwendungsorgien, wie zum Beispiel bei den Plänen für ein neues Bürgerhaus – eine Absage erteilt werden, damit die Grundsteuer B, die mittlerweile hessenweit bei den Top-Ten angekommen ist, nicht noch weiter steigt. Wenn auch Sie der Meinung sind, dass Bischofsheim eine parteiunabhängige Politik braucht, dann müssen Sie jetzt aktiv werden, denn ohne Sie geht es nicht mehr! Ein Sportverein ohne Sportler ist sinnlos; ein politischer Verein ohne Menschen, die bereit sind, sich für ihren Ort einzusetzen, hat gleichfalls keine Zukunft. Bedingt durch die Altersstruktur unserer Gemeinschaft werden zum Ende dieser Wahlperiode etliche, verdiente Mitstreiter die aktive Bühne verlassen und in den wohlverdienten (politischen) Ruhestand gehen. Aus diesem Grunde braucht die BFW daher Bischemer Bürgerinnen/Bürger mit möglichst viel Optimismus und Ausdauer, die sich in der Kommunalpolitik engagieren möchten und/oder auch bereit sind, ein politisches Mandat zu übernehmen; sei es in der Gemeindevertretung oder im Gemeindevorstand. Als Mandatsträger genießen Sie im Übrigen auch einen besonderen Kündigungsschutz in Ihrem Arbeitsverhältnis!! Nehmen Sie Einfluss, indem Sie Ihre Ideen einbringen und Ihre Meinung sagen. Werden Sie Mitglied bei der BFW und verhindern Sie einen Rückfall in die alten Strukturen von absoluten Mehrheiten. Werden Sie Teil der notwendigen Veränderung, denn nur wer sich selbst bewegt, kann auch etwas bewegen.

Besuchen Sie unsere Webseite www.bfw-bischofsheim.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@bfw-bischofsheim.de. Wir freuen uns auf Sie!

Haushalt beschlossen und Zukunft für das Bürgerhaus

CDU Bischofsheim – Die CDU Bischofsheim hat mit großer Zufriedenheit zur Kenntnis genommen, dass nun auch die SPD dem Haushalt zugestimmt hat und damit der Gemeinde eine Zukunft gewährt. Besonders erfreut zeigte sich der Fraktionsvorsitzende Simon Kanz, dass sich die Einsicht breit gemacht hat, dass die Beantwortung der Frage der Zukunft des Bürgerhauses nur im Rahmen einer ergebnisoffenen Prüfung möglich ist.

Der Gemeindevorstand muss nun prüfen wie sich die Kosten für einen Neubau oder eine Sanierung auf Neubauniveau darstellen. Damit ist für die CDU, wie Kanz klarstellte, auch als abgespeckte Version, eine nutzungserhaltende Sanierung bzw. eine Bestandserhaltung enthalten. Denn wichtig ist, dass eine Sanierung - egal in welcher Form -, die Nutzung des Bürgerhauses nicht über einen längeren Zeitraum einschränkt. "Die Vereine müssen ihren Betrieb aufrechterhalten können. Sie dürfen nicht in ihren Aktivitäten gefährdet werden.", stellt Kanz klar.

Wichtig ist der CDU auch, dass alle Maßnahmen juristisch haltbar sind. Eine Planung die nachher nicht umsetzbar ist, weil sie gar nicht oder nur mit hohen Kosten für die Gemeinde genehmigungsfähig ist, muss unbedingt vermieden werden.

Woche der Begegnung – Wir kommen zu Ihnen

SPD Ginsheim-Gustavsburg – „Mit unseren regelmäßigen Bürgergesprächen #redmit, den themenbezogenen öffentlichen Mitgliederversammlungen oder auch dem Pflanzenflohmarkt haben wir viele Möglichkeiten, bei denen Bürgerinnen und Bürger ihre konkreten Anliegen bei uns loswerden können. Die sind aber unter dem Eindruck der Corona - Pandemie nicht immer einfach durchzuführen. So versuchen wir nun die Idee umzusetzen, auf einer sehr persönlichen Ebene für ein Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern bereitzustehen", beschreibt SPD Ortsvereinsvorsitzender Michael Schulz wie das Konzept der „Woche der Begegnung" bei der SPD Ginsheim-Gustavsburg entstanden ist.

In ihrer „Woche der Begegnung" vom 18. bis 26. September 2020, auf die bereits mit einer mehrstufigen Plakataktion in den letzten Wochen neugierig gemacht wurde, bietet die SPD Ginsheim-Gustavsburg daher Bürgerinnen und Bürger an, sich Eine oder Einen der kommunalpolitisch aktiven Genossinnen und Genossen zu sich nach Hause einzuladen und mit diesen über politische Themen und ihr ganz konkretes Anliegen auszutauschen.

„Sie melden sich bei uns und ein oder zwei von uns kommen auf einen Plausch bei Ihnen vorbei. Je nach Tageszeit bringen wir dazu natürlich auch gerne Kaffee und Kuchen oder eine Tüte Brötchen vom Bäcker mit", sagt SPD Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling und fügt lachend hinzu: „Sie mieten sich quasi ihren Sozi für ihr kommunalpolitisches Anliegen und wir hören Ihnen zu! Sie müssen nicht zu uns kommen, wir kommen zu Ihnen!"

Dazu kann man sich bei Carsten Nickel über die Mailadresse begegnung@spd-gigu.de, die Handynummer 0176-56985562 oder den entsprechenden WhatsApp melden. Er koordiniert die Woche der Begegnung mit den Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus Ginsheim-Gustavsburg.

Weitere Infos unter www.spd-gigu.de.

Neue Öffnungszeiten des Ortsgerichts

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Das Bischofsheimer Ortsgericht im Alten Trafohaus, Am Alten Gerauer Weg 28, kann jetzt wieder persönlich aufgesucht werden.

Die neuen Öffnungszeiten des Ortsgerichts sind immer montags, von 17.00 bis 19.00 Uhr (nicht an Feiertagen). Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen sind unter der Telefonnummer 0151-57820143 möglich.

Lesermeinung

Sperrung des Altrheinufers schafft Parkprobleme

Leider werden die negativen Folgen der Sperrung des Altrheinufers innerhalb der Berichterstattung zu sehr in den Vordergrund gestellt. Die vielen positiven Aspekte kommen dabei deutlich zu kurz und werden dem eigentlichen Problem bei Weitem nicht gerecht.
Die sich jetzt lautstark beschweren, in der Hauptsache Auswärtige Nutzer der Altrheinparkfläche, waren nach meiner Beobachtung vom Wochenende mehrheitlich auch jene, welche ohnehin schon seit Monaten außerhalb des genehmigten Parkraumes rücksichtslos und gesetzeswidrig ihr Fahrzeug im Nirgendwo des Landschaftsschutzgebietes abstellten.
Und genau jener egoistische Charakter Mensch akzeptiert auch jetzt nicht die wenigen Minuten Fußweg von den kostenlosen (!!) Parkflächen, z.B. am Rathaus, Bürgerhaus und Anglerheim, und stellt sein Fahrzeug ebenfalls nach wie vor gesetzeswidrig – sozusagen nach „Gewohnheitsrecht" – in den Seitenstraßen sowie an der Kita am Damm rücksichtslos und zum Teil verkehrsgefährdend, ab.
Natürlich ist – wie bei vielen Änderungen – eine gewisse Eingewöhnungszeit und ggfs. Nachjustieren der Maßnahmen an der ein oder anderen Stelle erforderlich. Hierzu zählt auch die strenge, konsequente Kontrolle und Strafverfolgung seitens der Polizei, welche – aufgrund Personalmangels – in der Vergangenheit u.a. zu genau diesen Auswüchsen am Altrhein überhaupt führte.
Der enorme Qualitätsgewinn und dem was das Altrheinufer eigentlich sein soll – Landschaftsschutzgebiet und Erholungszone für Tier und Mensch – ist bereits seit diesem ersten Wochenende unverkennbar.
Und dies wurde von vielen, vielen Ginsheimern in den Gesprächen und Diskussionen vor Ort auch überdeutlich zum Ausdruck gebracht!

Thomas Lehr, Ginsheim

Fauler Kompromiss

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft e.V. – Aufgabe der Politik ist es, wirtschaftlich zum Wohle der Gemeinde zu handeln. Steuergelder dürfen nicht verschwendet werden. Der von der SPD zum Haushalt 2020 eingebrachte und mit den Stimmen von CDU, GALB/Bündnis90/die Grünen und DFF beschlossene Antrag, alle Maßnahmen rund um das Bürgerhaus zu stoppen, damit noch ein weiteres Gutachten zur Beantwortung der Frage: Neubau Bürgerhaus oder Sanierung auf Neubauniveau erstellt wird, ist ein weiteres Beispiel für die Verschleuderung von Steuergeldern, denn genau hierfür liegt bereits ein Gutachten vor. Nun wurden erneut € 250.000,-- in den Haushalt eingestellt. Dabei spielt es für die SPD offensichtlich keine Rolle, dass sie weder erklären kann oder will, an welchem neuen Standort der von ihr gewünschte Neubau seinen Platz findet, der Abriss des alten Bürgerhauses und -sofern man in gleicher Größe wie das bestehende Bürgerhaus plant- die ca. 20 Millionen Euro für den Neubau herkommen sollen. Um diese Antwort möchte die SPD sich gerne so lange drücken, bis die Kommunalwahlen entschieden sind. Dem Bürger, der am Ende des Tages die Zeche in Form von zusätzlichen Steuern zahlen darf, sollte dann aber nicht das Märchen aufgetischt werden, Steuererhöhungen waren unvermeidbar. Besonders ärgerlich ist es, dass die SPD ihre Boykotthaltung am Bürgerhaus mit der Errichtung von betreutem Wohnen und weiteren Maßnahmen im Attich verknüpft hat, so dass es hier – bis das erwünschte neue vergleichende Gutachten für das Bürgerhaus vorliegt – keinen Fortschritt geben wird. Besonders enttäuscht ist die BFW von der CDU, die diesen faulen Kompromiss mitgetragen hat, obwohl der beschlossene Antrag eindeutig gegen die Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung verstößt. Der Änderungsantrag ist derart schwammig formuliert, dass sogar die Dachsanierung des Jugendhauses auf dem Spiel steht. Die Machtspielchen der SPD, die den Haushalt 2020 in Geiselhaft genommen hat, um ihre ansonsten nicht mehrheitsfähigen Vorstellungen durchzusetzen schadet sowohl dem Ansehen der Politik als auch der Gemeinde und bedeutet weiteren Stillstand in Bischofsheim.

»Politik to go« zur Kommunalwahl 2021

Im Zeitraum der Kommunalwahl (Oktober 2020 bis Mitte März 2021) tritt das Team von »GiGu to go« für die Menschen der Mainspitze in Dialog mit den Vertreter/innen der Regionalparteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Zwei Interviews pro Monat – eines schriftlich, eines per Video
Monatlich lädt die Redaktion alle Parteien zu zwei Interviews ein – eines in Schriftform und eines per Video. An den Fragen beteiligen sich die Menschen der Mainspitze: Themenvorschläge und Fragestellungen können per Post, Mail, Social Media oder WhatsApp eingereicht werden. Veröffentlicht werden alle »Politik to go Interviews« in der Zeitung »Neues aus der Mainspitze«, der Videoplattform »GiGu to go« sowie auf Facebook, YouTube und Instagram.
Aus Gründen der Fairness stehen allen Parteien für ihre Antworten die gleiche Zeichenanzahl bzw. Dauer zur Verfügung.

Eure Fragen an die Parteien der Mainspitze
Ihr möchtet wissen, wie die Parteien von Bischofsheim oder Ginsheim-Gustavsburg zu dem ein oder anderen Thema stehen? Sendet uns eure Fragen, damit wir diese den politischen Vertretern stellen können.
per Webformular:
www.gigutogo.de/politiktogo
per Mail an:
redaktion@gigutogo.de
per WhatsApp an:
0179 / 42 7 42 42
per Post an:
GiGu to go | Ginsheimer Str. 1 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ansporn und Anerkennung

Kreis lobt Kulturförderpreis für Nachwuchs aus

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Nachdem Anfang dieses Jahres das Kulturzentrum „Das Rind" mit dem Kulturpreis 2019 des Kreises Groß-Gerau ausgezeichnet wurde, dreht sich im Frühjahr 2021 wieder alles um den künstlerischen Nachwuchs. Mit dem Kulturförderpreis, der dann zum fünften Mal verliehen wird, würdigt der Kreis Personen mit außerordentlichen künstlerischen Begabungen, die noch in der Ausbildung oder am Anfang ihrer Laufbahn stehen. Gewürdigt werden können Leistungen auf dem Gebiet der Literatur, der Musik, der bildenden und darstellenden Kunst oder der Heimatpflege.
Laut den Vergaberichtlinien verleiht der Kreis den Kulturförderpreis an Einzelpersonen oder Vereinigungen, die ihren Wohnsitz im Kreis Groß-Gerau haben oder deren herausragende Leistung sich auf den Kreis Groß-Gerau bezieht. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 5000 Euro verbunden. Für 2018 hatte das Team des Festivals „Trebur Open Air" den Nachwuchspreis erhalten.
Schriftlich begründete Vorschläge können von Kommunen, Vereinen, Verbänden sowie von Einzelpersonen unterbreitet werden.
Die Frist endet am 30. September (Mittwoch). Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury, die sich aus anerkannten Persönlichkeiten des Bereiches Kultur zusammensetzt. Der fünfte Kulturförderpreis des Kreises Groß-Gerau wird am 28. Februar 2021 verliehen.
Nähere Informationen zu den Vergaberichtlinien, zur Bewerbung sowie ein Meldeformular gibt es auf der Homepage des Kreises: www.kreis-gg.de/kultur/auszeichnungen-und-ehrungen/kulturpreis-kulturfoerderpreis/.
Bei Fragen zu den Vorschlagsmodalitäten gibt Elke Landau vom Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt Auskunft. Erreichbar ist sie unter der Tel.: 06152-989465.

Besuch der Rathäuser und Bürgerservices

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeindeverwaltung weist nochmals darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger telefonisch einen Termin vereinbaren müssen, um in den Rathäusern oder beim Bürgerservice persönlich vorsprechen zu können.
Durch den verstärkten Rückreiseverkehr aus Corona-Risikogebieten besteht die Gefahr, dass das hiesige Infektionsgeschehen wieder zunimmt. Deshalb muss jeder angemeldete Besucher der Rathäuser ein Formular unterschreiben, dass er sich in den vergangen 14 Tagen nicht in einem Risikogebiet aufgehalten hat. Die Bundesregierung stellt eine fortlaufend aktualisierte Liste dieser Gebiete auf der Internetseite des Robert Koch-Instituts zur Verfügung.
Bürgerinnen und Bürger, die aus Risikogebieten zurückkehren, werden bei einem Terminwunsch in den Rathäusern, bereits am Telefon aufgefordert, wegen der Pflicht zur Quarantäne, keinesfalls Behördengänge zu tätigen. Die auf landesrechtlicher Grundlage erlassene Verpflichtung zur häuslichen Absonderung dauert an, bis eine vorliegende Negativtestung nach Landesrecht erfüllt ist. Folglich kann ein Betretungsverbot für Rückkehrer aus Risikogebieten in den Rathäusern und anderen gemeindeeigenen Räumlichkeiten erst aufgehoben werden, wenn ein Negativtest vorgelegt wird oder wenn bereits 14 Tage nach der Einreise vergangen sind.
men werden könne, heißt es in dem Verkehrsgutachten abschließend.

Deine Meinung – unsere Zukunft

Stadtverwaltung GiGu – Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte mit ihrer Marke PROJEKTSTADT beauftragt, ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Stadtteil Gustavsburg zu erstellen. Ziel des Projektes ist Lösungen für die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität zu erarbeiten. Ein solches Konzept ist Grundlage, damit die Stadt Förderungen beim Land Hessen zur Umsetzung der Maßnahme beantragen kann. Über die Plattform www.zukunft-gustavsburg.de können die Nutzer sich informieren und auf einer digitalen Karte Orte markieren und selbst kommentieren. So ist es zum Beispiel möglich, seinen Lieblingsort zu benennen oder auf Orte hinzuweisen, bei denen man Handlungsbedarf oder Mangel sieht oder für den man bereits Ideen hat. Die Ergebnisse der Onlinebeteiligung werden in das ISEK-Konzept einfließen. Daraus entstehen dann konkrete Maßnahmen für die nächsten zehn Jahre, durch deren Umsetzung die Lebens- und Wohnqualität in Gustavsburg verbessert und langfristig erhalten werden soll.
Noch bis zum 17.09. haben Gustavsburger*innen die Möglichkeit, sich mit ihren Anregungen und Ideen am ISEK-Prozess zu beteiligen: www.zukunft-gustavsburg.de.

Ihre Hörakustik - Meister aus der Region für gutes Hören.
* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *
* Hörgeräte - Service · Gehörschutz *
* kostenlose Parkplätze *
Akustik Kirstein & Ruhl GbR
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134.9583790
www.deine-hoergeraete.de

› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de
www.kfz-itzel.de

Bodenbeläge Rößler

Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge
Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Loredana Deiana
Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußpflege
Schwarzwaldweg 10A · 65462 Ginsheim
www.deiana-heilpraktikerin.de · 0 61 34 / 270 91 45
Termine nach Vereinbarung!

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HÖRMANN Bauelemente

Landmetzgerei Stephan Möck
Partyservice · Geschenkideen · Wurstspezialitäten
Rheinstrasse 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Nächster Termin für Sportabzeichen

TSV Ginsheim – TV Bischofsheim – Am Sonntag, dem 20.09., findet die nächste Leistungsabnahme für das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Erwachsene statt. Alle Interessierten sollen sich bitte um 14 Uhr auf dem Gelände der Gemeindesportanlage Bischofsheim einfinden. Geprüft werden ab 14.30 Uhr verschiedene Disziplinen aus den Bereichen Sprint, Ausdauer, Kraft und Koordination. Es gelten die Regeln des Hygieneplans: Mundschutz beim Betreten der Sportstätte, Händedesinfektion zu Beginn der Veranstaltung und regelmäßige Desinfektion der Sportgeräte. Die Anmeldung erfolgt vor Ort oder vorab bei Karen Hirschfelder, E-Mail: hirhe@web.de.

Sommercamp

TC Gustavsburg 1929 e.V. – Das Schönste am Sommercamp sind die abschließenden Wasserspiele nach einem schweißtreibenden Trainingstag auf dem Tennisplatz.
Nach der langen Sportpause freuten sich die Kids auf dem Tennisplatz wieder aktiv zu werden und im Sommercamp die verlorenen Trainingseinheiten nachzuholen, Tennis zu spielen und Spaß zu haben.
Langes Ausschlafen musste verschoben werden, denn frühmorgens ab 09:00 Uhr wurde die Anlage in einen Fitnessparcour verwandelt. Den hieß es zuerst zu überwinden und nach den pflichtigen Koordinationseinheiten wurde mit Vor-und Rückhand, Volleys und Aufschlag auch endlich Tennis gespielt. Nach zwei verdienten Ruhetagen am Wochenende wurde anschließend das Erlernte noch einmal vertieft, um mit einem Schleifchenturnier das Vier-Tagecamp abzuschließen.

Viel mehr als nur Bäume

Waldwoche der Kreisvolkshochschule

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wald im Sinne des Gesetzes ist jede mit Forstpflanzen bestockte Grundfläche. Als Wald gelten auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwege, Waldeinteilungs- und Sicherungsstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Wildäsungsplätze, Holzlagerplätze sowie weitere mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen. Dass Wald so viel mehr als diese formelle Definition sein kann, zeigt die Waldwoche der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) vom 21. bis 27.09. Sieben Veranstaltungen laden zum Aktivsein im Wald ein und beleuchten dabei verschiedenste Aspekte dieses schützenswerten Teils der Natur.
In Kooperation mit Hessen Forst und dem Umweltbildungszentrum Kühkopf-Knoblochsaue werden vier Führungen durch Wälder zu verschiedenen Themen angeboten. Ein Gesprächsabend mit Fridays For Future Groß-Gerau und Rüsselsheim im Schloss Dornberg beleuchtet politische Aktivitäten rund um den Wald, ebenso wie der Online-Livestream der Smart-Democracy-Reihe zu globalen Zusammenhängen des Waldschutzes. Abgerundet wird das Programm der Waldwoche durch ein gänzlich neues Angebot des Gesundheitsbereichs der KVHS zu einem weltweiten Trend: das Abtauchen in den Wald mit einem Tagesworkshop „Waldbaden" im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue.
Weitere Informationen finden Sie unter www.kvhsgg.de/programm/waldwoche. Anmeldungen zu den Angeboten der Waldwoche nimmt das KVHS-Servicebüro per Tel.: 06152-1870-0, per E-Mail aninfo@kvhsgg.de sowie online unter www.kvhsgg.de entgegen.

Herbstferienspiele Bischofsheim

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Schöne und aufregende Herbstferien können Kinder von sechs bis elf Jahren bei der Jugendpflege Bischofsheim erleben. Die Herbst-Ferienspiele finden vom 12. bis 16. Oktober, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr, im Bischofsheimer Jugendhaus, statt.
Das Team der Jugendpflege möchte – trotz Corona-Einschränkungen – möglichst vielen Kindern dieses Erlebnis ermöglichen. Deshalb wird es drei Gruppen mit jeweils sieben Kindern geben. Gruppe 1 wird ganztägig, von 9 bis 16 Uhr, stattfinden. Gruppe 2 findet vormittags, von 9 bis 12 Uhr, statt. Und Gruppe 3 wird nachmittags, von 13 bis 16 Uhr, angeboten. So gibt es in jeder Gruppe sieben Plätze und es können insgesamt 21 Kinder an den Ferienspielen teilnehmen. Da kein Mittagessen angeboten werden kann, müssen die Kinder der Ganztagsgruppe ein eigenes Essen mitbringen.
Neben einem Tagesausflug der Ganztagsgruppe, gibt es in diesem Jahr kleinere Ausflüge in die Umgebung des Jugendhauses. Auf die Kinder warten viele Überraschungen, wie Brandmalerei und andere aufregende sportliche, kreative und spielerische Angebote.
Für die Teilnahme an den Herbst-Ferienspielen wird ein Unkostenbeitrag von 60 Euro für die Ganztagsgruppe und 30 Euro für die beiden Halbtagsgruppen erhoben.
Bevorzugt werden Anmeldungen von Kinder berufstätiger oder studierender Alleinerziehender, Kinder aus Familien mit zwei berufstätigen Elternteilen und Kinder, bei denen ein besonderer Härtefall vorliegt. Die Anmeldung von Kindern, auf deren Eltern diese Kriterien nicht zutreffen, wird ebenfalls begrüßt. Es wird eine Nachrückliste geführt. Bei Überbuchung entscheidet das Los.
Die Anmeldung ist ab sofort online auf der Website des Jugendpflege (www.jugendpflege-bischofsheim.de) möglich.
Anmeldeschluss ist Sonntag der 04.10.2020. Weitere Informationen finden sich auf der Website oder können bei der Jugendpflege Bischofsheim unter der Tel.: 06144-8750 erfragt werden.

Fotowettbewerb gestartet

Kultur-Stiftung lobt 600 Euro Preisgeld und attraktive Sachpreise aus

„Vielfach bunt: Unsere Bereicherung durch Migration" – so lautet das Thema eines Fotowettbewerbs der Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren der Anfang September gestartet ist
Jeden Tag werden Millionen von digitalen Fotos geschossen und auf Netzwerken wie Facebook, lnstagram und Co. veröffentlicht. Täglich sind wir von Fotos umgeben – durch innerstädtische Werbung auf den Straßen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln, durch Berichterstattungen in der Zeitung, Artikel in Magazinen oder eben durch die sozialen und digitalen Medien. Fotografie hat jedoch viele Anwendungsmöglichkeiten. Sie kann auch den Blick für aktuelle Themen schärfen und einen Perspektivwechsel ermöglichen.
„Mit dem thematischen Fokus des Fotowettbewerbs ‚Vielfach bunt – unsere Bereicherung durch Migration' möchte die Kultur-Stiftung GiGu Schülerinnen und Schüler motivieren, sich mit dem Thema kreativ und künstlerisch auseinanderzusetzen," beschreibt die Vorsitzende der Stiftung, Jutta Westhäuser, das Ziel des ausgelobten Wettbewerbs.

Junge Menschen sollen somit für ein zukunftsfähiges Miteinander sensibilisiert werden. Durch das praktische Erfahren lernen die Schülerinnen und Schüler zudem, ihre Bilder kritisch zu betrachten und ihren fotografischen Blick zu trainieren. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es können sowohl Portraits als auch Fotografien von erlebten Ereignissen eingereicht werden. Es kann auch der Prozess zur Entstehung dieses Inhalts fotografisch festgehalten werden. Wichtig ist, dass die eingereichten Motive einen klaren Themenbezug haben.
Jugendliche in der Altersgruppe von 13 bis 18 Jahren aus Ginsheim-Gustavsburg sind nun gefragt, egal ob in der Schule, in Jugendgruppen oder Vereinen eingebunden ihre Ideen zum Thema mit einem Fotoapparat – egal ob analog oder digital - festzuhalten.
Die Kultur-Stiftung prämiert die Werke der Gewinner mit Geldpreisen in Höhe von 300, 200 und 100 Euro und zahlreichen Sachpreisen. Sie dürfen sich noch vor Weihnachten freuen, denn die Entscheidung fällt beim Treffen des Stiftungsvorstandes am 15.12.und die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Näheres zum Thema, zur Ausschreibung und zum Teilnahmeformular ist auf der Website der Kultur-Stiftung unter www.kultur-stiftung-gigu.de abrufbar.

Chef vom Dachverband kassiert für Gustavsburger Vereine

Was macht der Vorsitzende des Sport- und Kulturbundes (SKB) hinter der REWE-Kasse? Daniel Martin hat natürlich keinen Nebenjob sondern ist Teil einer Spendenkation von REWE Christian Märker.
Am Samstag, den 19.09. übernimmt Daniel um 14 Uhr für eine Stunde lang den Dienst an Kasse 1. Alle Umsätze die der SKB-Vorsitzende in diesem Zeitraum abkassiert werden zusammengerechnet und von Christian Märker in eine Spendensumme umgewandelt.

Alle guten Dinge sind drei
Im Anschluss an seinen ersten Einsatz als Supermarkt-Kassierer wird Daniel Martin zur Glücksfee. Aus einem Lostopf, indem sich alle Gustavsburger Vereine befindet darf der Dachverbandsvorsitzende drei Vereine ziehen. Die Gewinnervereine dürfen sich auf ein drittel der „abkassierten" Spendensumme freuen.

REWE Christian Märker befindet sich im Zentrum von Gustavsburg in der Darmstädter Landstraße 66. Inhaber Christian ist für sein soziales Engagement bekannt, mit dem er Heimatfeste, Weihnachtsmärkte, Vereine und Initiativen unterstützt.

Bundesliga-Start am 18. September

Wo läuft was? Das Team von Radio Hebel weiß Bescheid!

Der Bundesligastart steht vor der Tür. Stand jetzt deutet vieles darauf hin, das keine oder wie beispielsweise wie in Leipzig nur ca. 8.500 Zuschauer zu Beginn in die Stadien gelassen werden. Aber auch zu Hause alleine oder in der Gemeinschaft kann die Bundesliga live gesehen werden.

Aktuell erhält Radio Hebel aus Ginsheim viele Anfragen bezüglich. der Rechte für die Saison 2020/2021. Hier die wichtigsten Antworten:

Die Firma Radio Hebel befindet sich in Ginsheim direkt am Friedrich-Ebert-Platz. Neben einer aktuellen Auswahl von Fernsehgeräten, HiFi-Systemen, Telefonen und vielem mehr bieten Mike Hebel und sein Team einen beliebten Vor-Ort-Service an.

Wo läuft was?
Sky überträgt den großen Anteil von 266 Spiele der 1. Bundesliga und komplett die 2. Bundesliga sowie die Konferenzen.
DAZN zeigt insgesamt 40 Spiele. Hierbei handelt es sich um die Freitagsspiele und die letztmalig genutzte Anstoßzeit am Montagabend.

Wie empfange ich die Spiele?
Sky bietet – wie bisher – in erster Linie den Empfang für Sat- bzw. Kabelfernsehen an. Der Anbieter DAZN ist ein Streaming Anbieter. Neben einem Internet Anschluss wird ein Smart-TV benötigt. Ebenfalls Handy, Tablet, oder Streaming-Sticks können genutzt werden.
DAZN ist aber ebenfalls auf dem Empfangsgerät von SKY, dem Sky-Q Receiver, installiert. So kann mit einem Endgerät beides abonniert und empfangen werden. So würde ein Umschalten zwischen mehreren Endgeräten entfallen.

Bei Fragen einfach ...

vorbei kommen ...
Mo bis Sa 9 bis 12:30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15 bis 18 Uhr

... oder anrufen: 06144/31444

sky
Sonderaktion
ab 12,50 €*
pro Monat

Jetzt bei uns abschließen
und Preisvorteil sichern!

· Die neue Flexibilität
· Monatlich kündbar nach einem Jahr
· HD inklusive
· Twin Festplatten Receiver mietfrei inklusive

* Laufzeit 12 Monate. Preis danach je nach Abo-Wahl ab 15,- €. Einmalige Aktivierung 29,-€ (statt 59,-) . Weitere Details beim Händler.

Radio
hebel
Kompetenz in Service und Technik.
GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444
www.radio-hebel.de

Mittagstische in GiGu

Burgküche

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 10.09.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Gemüse	6,00 €
Fr, 11.09.	Rotbarschfiletfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Köningsberger Klopse mit Reis und Salat	6,00 €
Sa, 12.09.	Grühne-Bohnen-Suppe mit Bockwurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 14.09.	Bratwurst mit Bratkartoffeln und Krautsalat	6,00 €
Di, 15.09.	Paprikaschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,70 €
Mi, 16.09.	Jägerhackbraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	6,00 €
Do, 17.09.	Winzerpfanne mit Spätzle und Nachtisch	6,00 €
Fr, 18.09.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Hähnchen Cordon Bleu mit Pommes und Salat	6,00 €
Sa, 19.09.	Erbsensuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €

Die Damen machen den Anfang!

TTC Ginsheim – Fast sechs Monate nach dem Corona bedingten Saisonabruch im Tischtennis fliegt der kleine Ball wieder! Die neue Tischtennissaison hat unter strengen Auflagen auch für den TTC Ginsheim endlich begonnen. Den Anfang machte die 1. Damenmannschaft. Das Team hatte beim Saisonabbruch als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Bezirksoberliga erreicht und stellt sich dieser Aufgabe nun. Es wird keine leichte Saison, da mit Eda Sarikaya die bisherige Nummer 2 des Teams berufsbedingt den Verein verlassen hat.

Im ersten Saisonspiel in Heussenstamm musste das Team darüber hinaus gleich auf 2 Stammspielerinnen verzichten. Daher kam die recht deutliche 2:10-Niederlage nicht ganz überraschend. Dass das Team trotzdem konkurrenzfähig ist zeigte sich 3 Tage später im ersten Heimspiel, wo man knapp mit 7:5 gegen die TGS Hausen erfolgreich war.

In der neuen Saison werden keine Doppel gespielt. Im Gegenzug werden alle Einzel ausgespielt, unabhängig davon, ob ein Team nach Erreichen des 7. Punktes bereits uneinholbar vorne liegt.

Historischer Spaziergang in Ginsheim

Heimat- und Verkehrsverein e.V. – am Sonntag, 13.09., dem Tag des offenen Denkmals, lädt der Heimat- und Verkehrsverein zu einem historischen Spaziergang im Stadtteil Ginsheim mit Rudolf Guthmann und Hans-Benno Hauf ein. Thema ist das Denkmal an den deutsch-französichen Krieg 1870/77, die einstige „Pforte“ in der Rheinstraße und die Ringstraße als ehemaligen Ortsdamm. Treffpunkt ist um 14 Uhr „an de Eich“, Ecke Rheinstraße/Frankfurter Straße.

Teilnehmer werden um Beachtung der AHA-Regeln (Abstand-Hygiene-Alltagsmasken) gebeten.
Das Bild zeigt den ehemaligen Standort 1928 Ecke Rheinstraße/Frankfurter Straße (Quelle HVV-Archiv).

Neuer Chorleiter in der Chorgemeinschaft

Chorgemeinschaft Ginsheim – Just zum Corona-Shutdown im März standen zwei Chöre der Chorgemeinschaft ohne Chorleiterin da, weil Britta Wagenhäuser aus beruflichen Gründen zwei der drei Chöre in der Chorgemeinschaft abgegeben musste. Eine Chorleitersuche im Shutdown war nicht möglich, umso schöner, dass zu Beginn der Lockerungen Sebastian Heuckmann auf die noch unbesetzten Stellen aufmerksam wurde und sich bei der Vereinsvorsitzenden Anette Reichel bewarb.
Sebastian Heuckmann hat ein abgeschlossenes Musikstudium, Schwerpunkt Instrumentalmusik und Komposition. Hinzu kommt noch reichlich Erfahrung in verschiedenen Musikbereichen, sei es als musikalischer Leiter, als Lehrer oder als Bandmitglied. Ein Musiker durch und durch, der auch selber aktiver Chorsänger war. Er sucht nun die Herausforderung, mit einem Laienchor zu arbeiten, und da ist er bei der Chorgemeinschaft Ginsheim genau richtig. Seit einigen Jahren schon sind bei der Chorgemeinschaft „junge“ Chorleiter beschäftigt, die bei und mit den Chören wachsen. Auch geht die Chorgemeinschaft neue Wege im Zusammenhang mit Singen und Gesundheit, auch dieses Thema hat Herrn Heuckmanns Interesse für Ginsheim geweckt. Und so haben nach einigen Probe- und Schnupperstunden zuerst die Chor-i-Feen die Zusage erteilt und einige Wochen später auch der Gemischte Chor.
Die Chorgemeinschaft besteht derzeit aus drei Chören. Das ist zum einen das gemischte Ensemble „VocoMotion“, unter der Leitung von Britta Wagenhäuser. Hier wird mit recht hohem Anspruch Chormusik geprobt (Probentag Donnerstag, 20:15 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim). Dann probt am Donnerstag auch der „Gemischte Chor“, als Traditionschor mit vorwiegend deutschem Repertoire. Die Probe beginnt hier um 18:30 Uhr im Bürgerhaus. Außerdem gibt es noch das reine Frauenensemble „Chor-i-Feen“. Die Probe findet am Mittwoch um 19:30 Uhr im Bürgerhaus statt.
Wer An-schluss an einen Chor sucht, kann auch in diesen Zeiten an Schnupperproben teilnehmen.
Weitere Infos unter
www. chorgemeinschaft-ginsheim.de.

Maßnahmen für mehr Sicherheit

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Kinder von Bischofsheim sollen auf ihrem Schulweg ab sofort mehr Sicherheit erleben. Deshalb ist seit dem 24.08., von 7.30 bis 8.15 Uhr und von 11 bis 13.30 Uhr die Durchfahrt der Straße „Im Attich“ untersagt. Damit können Eltern nicht mehr mit dem Auto vorfahren und ihre Kinder direkt vor den Eingang der Georg-Mangold-Schule absetzen.
Der Bürgermeister appelliert nochmals an die Eltern: „Bitte bringen Sie ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule! Leider ist die Gefährdung der Schulkinder durch die Elterntaxis nicht nur in Bischofsheim ein Problem. Es ist bundesweit zu beobachten. Gehen wir in Bischofsheim mit gutem Beispiel voran! Leben und Gesundheit unserer Kleinen sollten vor der eigenen Bequemlichkeit stehen.“
Viele Jahre wurde mit Informationskampagnen, Elterngesprächen, dem Ordnungsamt und der Polizei versucht die chaotischen Verkehrsverhältnisse beim Bringen und Holen der Grundschulkinder entgegenzuwirken. Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit: „Wir haben immer wieder dazu aufgerufen, die Kinder nicht mit dem Elterntaxi zu befördern, sondern selbstständig zur Schule laufen zu lassen. Die Eltern, die ihr Kind mit dem Fahrzeug bringen, gefährdend durch ihr Verhalten – wie zum Beispiel auf dem Bürgersteig zu fahren – das Leben aller Schulkinder! Deshalb wurden jetzt durchgehend Poller aufgestellt, damit Autos im Bereich der Grundschule nicht mehr auf den Bürgersteig fahren können. Die Pfosten sind unsere letzte Möglichkeit, um die Schülerinnen und Schüler auf dem Gehweg zu schützen.“
Mit dem zeitlich begrenzten Durchfahrtsverbot, das von Montag bis Freitag gilt, wird der Autoverkehr „Im Attich“ zu Schulbeginn und zum Ende des Unterrichts verhindert. Für Eltern, die ihr Kind dennoch zur Schule fahren wollen, wird eine Hol- und Bringzone in der Darmstädter Straße, schräg gegenüber der Grundschule zwischen Geibel- und Ringstraße, angeboten. Hier hat die Verkehrswacht die Finanzierung der Schilder übernommen.

Bistro-Neueröffnung im Bischofsheimer Palazzo

Gemeindeverwaltung Bischofsheim
Das in Gemeindebesitz befindliche Gebäudeensemble, in dem sich auch die Bücherei und der Bürgerservice befinden, wurde in diesem Jahr einer gründlichen Außenrenovierung unterzogen. Für den Bistrobereich hat die Gemeinde Bischofsheim jetzt eine neue Pächterin gefunden, die eine Vielzahl frisch verarbeiteter, regionaler und saisonaler Köstlichkeiten servieren wird. Giovanna Ilardi leitet den Familienbetrieb und will gemeinsam mit Tochter Maria D'Elia, Sohn Gianluca D'Elia und dessen Freundin Sara Runca ihre Gäste mit ideenreichen Köstlichkeiten verwöhnen. Das Bistro wird für uns alle eine Bereicherung sein und unseren Ortskern noch mehr beleben“, freut sich Bürgermeister Ingo Kalweit schon auf das vielfältige Angebot.

Foto: Verena Kastrup (Gemeindeverwaltung Bischofsheim)

Ein Video über das Delizie, was GiGu to go in Kooperation mit der Facebook-Gruppe Bischem produzierte findet ihr hinter dem QR-Code.

Video ansehen

Neuer Kurs Reha-Sport Orthopädie

TSV Ginsheim – Gesundheitssport–
Die TSV Ginsheim bietet ab sofort jeweils am Donnerstag einen Kurs Reha-Sport im Bereich Orthopädie an. Die Übungsstunden beginnen am 20.08. und finden jeweils von 18 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule statt. Teilnehmer mit Verordnungen, verschrieben von ihrem Arzt und genehmigt durch die Krankenkasse, können Reha-Sport im Bereich Wirbelsäule, Hüfte und Knie bei der TSV Ginsheim absolvieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist möglich in der Geschäftsstelle der TSV Ginsheim (Rheinstr. 29, Tel.: 06144-3353244, E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de) oder bei Elke Stahl (Tel.: 06144-2751, E-Mail: sommer6@gmx.de). *Elke Stahl*

Heißer Sommer für die Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg

Einsätze bei über 30 Grad im Schatten

„NEIN!“ – ist das, was mein liebster Comicheld Homer Simpson vermutlich zur aktuellen Situation der Freiwilligen Feuerwehr GiGu sagen würde. Und seien wir ehrlich: Auch in der realen Welt hat die aktuelle Entwicklung etwas von einem schlechten Cartoon-Gag mit Vorankündigung.

Einsatz mit Drehleiter beim Großbrand im Weiherfeld // Foto: Torsten Silz

Großbrand im Weiherfeld // Foto: Torsten Silz

Seit längerem suchen die Ginsheimer und Gustavsburger Feuerwehrleute dringend weitere Kameradinnen und Kameraden. Als ich unseren stellvertretenden Stadtbrandinspektor René Gitter vor einem Dreivierteljahr fragte, warum die Sirenen häufiger als früher heulen, erklärte er mir, dass dies mit dem Einsatzkräftemangel zu tun habe. „Um genügend Leute vor Ort zu haben, werden beide Wachen alarmiert. Mehr Einsätze gibt es nicht“, so René damals. Insgesamt kamen unsere ehrenamtlichen Helden in 2019 auf rund 150 Feuerwehreinsätze, doch in 2020 Jahr ist alles anders. Während Corona vielen von uns eine Zwangspause verordnete, hat die Freiwillige Feuerwehr mehr zu tun denn je. Rein rechnerisch düste sie in der ersten Jahreshälfte jeden zweiten Tag zum Einsatzort. „Mittlerweile gab es in 2020 über 138 Einsätze (Stand: Mo, 07.09.) und das Jahr ist noch nicht um“, so der stellvertretende Stadtbrandinspektor.

Brand am Bahnübergang Gustavsburg // Foto: Torsten Silz

Laut Gesetzgeber benötigt Ginsheim 48 und Gustavsburg 54 Einsatzkräfte. Der Gustavsburger Bedarf ist wegen des Seniorenheims, des Tanklagers und des Gewerbegebiets höher. Ginsheim ist mit derzeit 53 Feuerwehrleuten leicht im Plus, während Gustavsburg mit nur 26 Einsatzkräften deutlich unterbesetzt ist.

Keine Berufsfeuerwehr

Schmunzeln musste ich, als mir Wehrführer Marcel Kaiser von vier neuen Einsatzkräften berichtet, die während der Corona-Zeit den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg fanden. Zum einen freue ich mich, zum anderen sind die Hintergründe absurd-komisch. „Bei den neuen Kameraden handelt es sich teilweise um Zugezogene. Einigen wurde übrigens erst durch die Berichterstattung über die vielen Einsätze klar, dass es sich bei uns um eine Freiwillige Feuerwehr handelt, bei der sie mitmachen können. Bis dahin gingen sie selbstverständlich davon aus, dass es sich bei einer Feuerwehr im Rhein-Main-Ballungsgebiet mit dieser Vielzahl von Einsätzen um berufliche Kräfte handelt,“ berichtet Marcel, der sich über die weiteren Einsatzkräfte sehr freut.

Mehrere Stunden

Besonders in diesem Jahr ist nicht nur die Anzahl, sondern auch der Umfang der Rettungseinsätze. Der Brand im Gustavsburger Industriegebiet „Am Weiherfeld“ in der Nacht vom 1. auf den 2. Mai und die schwarze Rauchsäule, von der Lagerhalle am Bahnübergang, die am 30. Juli bis zum Flughafen zu sehen war, sind nur zwei Beispiele, an die sich vermutlich jeder erinnert. „Das sind Situationen, bei denen wir schon bei der Anfahrt wissen, das dauert länger“, so René. „Wenn dann noch, wie beim Einsatz am Bahnübergang gemeldet wird, dass eine schwerverletzte Person vor der Halle liegt, macht man sich besondere Gedanken“, so Marcel.

Feuerwehr GiGu jeden Monat bei »GiGu to go«
Aktuell stellt GiGu to go, die TV-Sendung über die Mainspitze in jeder Folge einen ehrenamtlichen Feuerwehrmenschen vor. Einschalten lohnt sich, denn die Persönlichkeiten, Geschichten und Beweggründe sind spannend.

Positiv ist, dass die Freiwillige Feuerwehr GiGu alle Einsätze – trotz fehlender Übungsstunden, die aufgrund von Corona wegfielen – super bewältigt hat. „Ich muss an dieser Stelle allen Feuerwehrleuten ein großes Lob aussprechen. Alle sind am Start, die Motivation ist hoch und das bei teilweise über 30 Grad im Schatten“, kommentiert der stellvertretende Stadtbrandinspektor die vergangenen Einsätze.

Dankbarkeit und Unverständnis

Betroffen sind die Feuerwehrleute über das Verhalten von Schaulustigen und Passanten an Einsatzorten. „Ich finde, dass sich die Empathielosigkeit ausbreitet. Es scheint weniger Mitgefühl für Menschen zu geben, die gerade Leid erleben. Es werden Fotos gemacht und Absperrungen ignoriert,“ so Wehrführer Marcel. Auf der anderen Seite erhalten die ehrenamtlichen Feuerwehrleute aber auch Anerkennung für ihre Arbeit. „Ein Dankeschön ist vollkommen ausreichend. Positiv ist aber auch, dass Leute bei den heißen Temperaturen spontan vorbei kommen und kühle Getränke oder Eis vorbei bringen. Das sind Momente, in denen wir spüren, dass die Leute unsere Arbeit schätzen,“ freut sich Marcel.

Ein Dankeschön der besonderen Art gab es von REWE Christian Märker. Dieser schenkte beiden Feuerwachen, sowie der Werkfeuerwehr von Hörmann jeweils eine Palette Wasser, wofür sich Stadtbrandinspektor Jürgen Karheiding herzlich bedankte. „Wir haben stets die Herausforderung unsere Einsatzkräfte mit Getränken zu versorgen. Christian Märkers Angebot, unseren Einsatzstellen Wasser zur Verfügung zu stellen, nehmen wir gerne an“, so Jürgen. „Das Engagement unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist für GiGu unwahrscheinlich wertvoll. Mir ist auch bewusst, dass drei Paletten Sprudelwasser die Leistung unserer Helden nicht aufwiegt. Es war mir nur wichtig, ein Zeichen zu setzen und Wasser in großer Menge erschien mir als geeignetes Symbol“, so Christian Märker. „Das gesamte REWE-Team steht hinter unserer Feuerwehr und ich weiß, dass viele unserer Kunden genauso denken!“

Feuerwehr GiGu nimmt die Wasserspende entgegen. Stadtbrandinspektor Jürgen Karheiding rechts im Bild.

Christian Märker

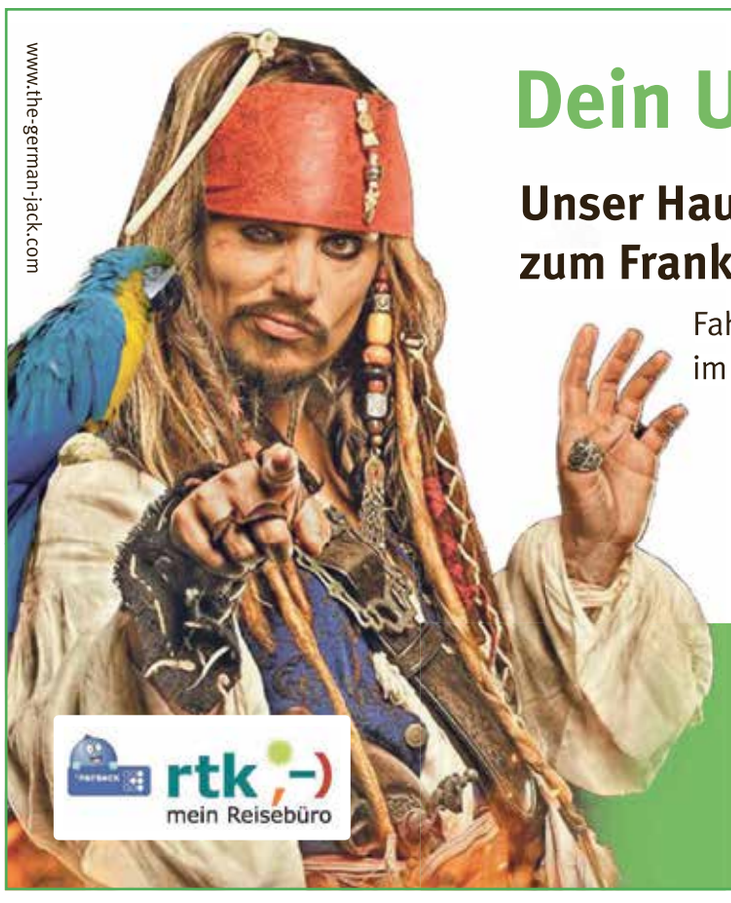
Was tue ich, wenn’s brennt?
Schritt 1: Wenn ihr euch selbst in einem brennenden Gebäude befindet, nix wie raus! Schnappt euch Handy und Schlüssel (und sonst nix), schließt die Türen und bringt euch in Sicherheit.
Schritt 2: Notruf über die 112 absetzen
Schritt 3: Auf die Feuerwehr warten und nicht selbst Heldin oder Held spielen. Unsere Feuerwehrleute sind durch jahrelange Ausbildungsgänge und Übungen hochqualifiziert und mit Brandschutzkleidung ausgestattet.

Das positive Helfersyndrom

„Es geht mir darum, mich in die Gesellschaft einzubringen und zu helfen.“ – Diese Antwort erhalte ich oft, wenn ich unsere Feuerwehrfrauen und -männer frage, warum sie in ihrer Freizeit in Brandschutzkleidung zu feurigen Einsätzen eilen. Marcel beschreibt das Streben gerne als „positives Helfersyndrom“. Auch wenn er dabei schmunzeln muss, ist ihm die Aussage sehr ernst. „Herausforderungen, wie Einsatzkräftemangel, unangemessenes Verhalten von Passanten oder gar gefährliche Lagen halten uns nicht davon ab, für unsere Stadt da zu sein,“ ist sich der Ginsheimer Wehrführer sicher.

Weitere Infos über die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg findet ihr unter www.feuerwehr-gigu.de.

Axel S.



Dein Urlaub beginnt schon vor der eigenen Haustür!

Unser Haustürabholservice bringt Dich gratis* zum Frankfurter Flughafen und wieder zurück.

Fahrpreis beinhaltet Hin- und Rückfahrt ab einer Haustür im Einzugsgebiet** des Flughafen Zubringerdienstes!

Gesamtpreis	bis 4 Personen	bis 8 Personen
bis 1.000,-- Euro	60,-- Euro	100,-- Euro
bis 2.000,-- Euro	50,-- Euro	90,-- Euro
bis 3.000,-- Euro	40,-- Euro	80,-- Euro
bis 4.000,-- Euro	30,-- Euro	70,-- Euro
bis 5.000,-- Euro	20,-- Euro	60,-- Euro
ab 5.000,-- Euro*	gratis	gratis

**Einzugsgebiet: Mainz, Ginsheim-Gustavsburg, Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel, Hochheim, Bischofsheim, weitere Zustiege auf Anfrage möglich!

Bitte beachten Sie, dass der übliche Koffer und Handgepäck erlaubt sind und kein Sperrgepäck!

urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Gutschein
10 Euro Ermäßigung auf den Transferpreis